

swing & step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

Juli 2009

*Turnierpremiere und Doppelsieg
bei der TBW-Trophy
der Senioren in Backnang:
Manfred und
Birgit Haerer*

Baden-Württemberg

*TBW-Trophy Senioren
Verbandstag
Rock 'n' Roll
28. Bodenseetanzfest
Tanz in den Mai*

Bayern

*Boogie-Woogie
Landesmeisterschaften
Nürnberg in der 2. BL
KaTTaM I und II*

Hessen

*Hessen tanzt
16-Plus-Pokal*

Rheinland-Pfalz

*Landesmeisterschaften
Frühlingsbälle
Tag der offenen Tür*

Saarland

*Franz-Schmelzer-
Gedächtnis-Pokal*

Swing & Step erscheint
monatlich als eingehaftete
Beilage des Tanzspiegels für
die Landestanzsportverbände
im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanz-
sportverbände Baden-Württem-
berg (<http://www.tbw.de>),
Bayern (www.ltvb.de), Hessen
(<http://www.htv.de>),
Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung),
Petra Dres (TBW), Lothar Poth-
felder (LTVB), Cornelia Straub
(HTV), Margareta Terlecki (TRP),
Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Dres

IMPRESSUM

Sieger
Samstag

Sen I D-Std
Frank und
Silke Schomann
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen I C-Std
Günther und
Annette Krippner
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen I B-Std
Robert und
Renate Postma
TSC dancepoint, Königsbr.

Sen I A-Std
Rolf und Iris Pernat
TSC Melodie Saarlouis

Sen I S-Std
Damian Kukowka
Bettina Weimann
TSC Rödermark

Sen II D-Std
Peter und
Petra Schulz
TSC Welfen Weingarten

Sen II C-Std
Mathias und
Charlotte Kurz
TSC Rubin Saarlouis

Sen II B-Std
Peter und
Beate Louis
TSA Saphir TuS
Holzkirchen

Sen II A-Std
Uwe und
Rita Grübner
TTC Rot-Weiß Freiburg

Sen II S-Std
Manfred und
Birgit Haerer
TSG 1846 Backnang

Sen III D-Std
Bosco und
Corinne Novak
TSC Rondo im TSV Haar

Sen III C-Std
Bosco und
Corinne Novak
TSC Rondo im TSV Haar

Sen III B-Std
Karl und
Gabi Sedlbauer
GGC Wuppertal

Sen III A-Std
Thomas und
Gabriele Albers
TSC Ingelheim

Sen III S-Std
Gerd und
Brigitte Lang
TC Rot-Gold Würzburg

Sen IV S-Std
Gerhard und
Borghild Delvendahl
Markgräfler TSC

Sen D-Lat
Frank und
Silke Schomann
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen C-Lat
Jörg Dechert
Claudia Sedlacek-Dechert
TSA BG Weiterstadt

Sen B-Lat
Karl-Heinz Schweiger
Olga Schweiger-Karou-
lus, Gelb-Schwarz-
Casino München

Sen S-Lat
Marco Scinaro
Diana-Rosa Reinig
TSC Grün-Gold Heidelberg

Premiere in Backnang

1. Qualifikationsturnier der TBW-Trophy Senioren

Zum ersten Mal hatte sich die TSA d. TSG Backnang für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers der TBW-Trophy der Senioren beworben. Die Aufregung und die Anspannung im Vorfeld waren groß. Noch nie hatte die Tanzsportabteilung eine solch große Veranstaltung organisiert. Am Ende konnten alle durchatmen. Die Premiere war geglückt und die Paare fühlten sich sichtlich wohl in Backnang.

„Eigentlich fehlt nur noch der Liegestuhl und die Cocktailbar“, war mehr als einmal zu hören. Die Stadthalle mit ihrem rustikalen Charme erwies sich als idealer Austragungsort für die Trophy. Nicht nur, dass genügend Parkplätze vorhanden waren. An einem Sportplatz gelegen, konnten den ganzen Tag Türen und Fenster offen bleiben, ohne dass sich ein Nachbar gestört gefühlt hätte. Zur allgemeinen Freude war im Außenbereich ein Zelt mit Biergarnituren aufgestellt worden. So konnten Paare, Wertungsrichter und Zuschauer jederzeit die frische Luft genießen, ohne den Kontakt zum Turnier zu verlieren.

Die „Wasserader“ auf Fläche Blau

Die Turnierflächen lagen in der Backnanger Stadthalle hinter einander und waren mit den Farben „Gelb“ und „Blau“ gekennzeichnet. Während auf Fläche „Gelb“ die Stimmung den ganzen Samstag über entspannt war, bekam die Fläche „Blau“ bei Wertungsrichtern und Verantwortlichen langsam aber sicher einen schlechten Ruf. Das lag aber auf gar keinen Fall an den Paaren. Die gaben ihr Bestes und zeigten ausgezeichneten Tanzsport. Aber alle Zwischenfälle und ungeplanten Ereignisse geschahen auf dieser Fläche.

Dabei war das einzige Siebener-Finale noch das geringste Problem. Drei Zwischenrunden, die nicht geplant waren und aufgrund von Platzgleichheit eingeschoben werden mussten, wurden auf Fläche „Blau“ ausgetragen.



**Sieger der Senioren IV S am Samstag:
Gerhard und Borghild Delvendahl
Foto: Brunner**



**Holten den Sieg bei den Senioren S-Latein am Samstag:
Marco Scinaro/Diana-Rosa Reinig
Foto: Brunner**

Das führte zu ersten Verzögerungen im Zeitplan, die im Laufe des Tages nicht mehr aufgeholt werden konnten. Verantwortliche wie Wertungsrichter schoben der „Wasserader“ auf Fläche Blau die Schuld zu. Am Sonntag hatte diese Fläche jedoch nur zum Teil ihren „Schrecken“ verloren.

Die Verspätung sollte durch die Schachtelung der S-Turniere wieder aufgeholt werden, allerdings hatte der Ausrichter noch mit einem weiteren Problem zu kämpfen. „Uns wurde ein Wertungsrichter

als S-Wertungsrichter gemeldet, der aber nur eine S-Lateinlizenz hatte“, erklärte Nadine Nasser vom ausrichtenden Verein. „Am Ende hatten wir acht S-Wertungsrichter und hätten zehn gebraucht, denn ein Herr konnte nur vormittags. Das alles haben wir aber so spät erfahren, dass wir nicht mehr reagieren konnten. Daher konnten wir die letzten S-Klassen nicht parallel ausrichten, sondern mussten sie schachteln.“

Wofür der Ausrichter auch nichts konnte, waren die Paarzahlen, die sich erst kurz vor der Veranstaltung entwickelten. Mit so vielen Tanzwilligen hatte der Ausrichter nicht gerechnet, freute sich aber umso mehr über den regen Zuspruch. Mit insgesamt 515 Starts war diese Trophy ein voller Erfolg.

Doch nicht nur über die Starterzahlen freuten sich Organisatoren wie Helfer. Auch sportlich lief für die Backnanger alles bestens. Manfred und Birgit Haerer holten sehr überzeugend gleich zwei Siege für den gastgebenden Verein in der Senioren II. Den gleichen Erfolg hatten Gerd und Brigitte Lang in der Senioren III S, die beide Turniere mit allen Einsen für sich entschieden.

**Sieger
Sonntag**

Das oberste Treppchen ist Ehrensache für Michael und Angelika Groß
Foto: Dres

Am Samstag ging der Sieg in der Senioren I S an Gerhard und Borghild Delvendahl, die souverän Heinz und Margret Cierpka auf den zweiten Platz verwiesen. Am Sonntag drehten die Reutlinger den Spieß um und siegten ebenso souverän vor dem Paar vom Markgräfler TSC.

Auch die Klasse der Senioren I S sah zwei Sieger. Am Samstag standen Damian Kukowka/Bettina Weimann ganz oben auf dem Treppchen. Das Sonntagsturnier ging an Michael und Angelika Groß. Marco Scinardo/Diana-Rosa Reinig überzeugten in der Senioren S-Latein am Samstag genauso wie Martin Saebi/Anita Gruschka am Sonntag.

Erstaunlich war die gute Stimmung, die nicht nur den ganzen Tag über anhielt, sondern sich auch noch fortsetzte, als die letzten Turniere mit deutlicher Verspätung absolviert wurden.

Doch trotz aller Widrigkeiten, die das erste Mal bei der Ausrichtung der Trophy in Backnang aufgetreten sind, hat der Verein mit allen seinen Helfern ein hervorragendes Wochenende organisiert. Alle haben es den

Gästen so angenehm wie möglich gemacht und die Atmosphäre war an beiden Tagen ausgezeichnet.

Die TSA d. TSG Backnang mit ihrem Abteilungsleiter Zoran Jovanovic darf nächstes Jahr wieder Gastgeber für die Senioren sein. Das zumindest haben die teilnehmenden Paare mit ihrem Applaus lautstark bekundet.

PETRA DRES

Internet

Die kompletten Ergebnisse sind online unter www.tsg-backnang.de/tanzsport

Die Punktelisten und weitere Informationen über die TBW-Trophy unter www.tbw-trophy.de

Weitere Termine der TBW-Trophy Senioren:

24./25. Oktober 2009, Strohgäuhalle, Höfingen (TSC Höfingen)

14./15. November 2009, Tanzsportzentrum Sinsheim (TSC Rot-Gold Sinsheim), Einladungsturnier für die 12 besten Paare jeder Klasse der Senioren I, II, III und IV in Standard und Latein

Ansprechpartner:

Ralf Ball
Scheffelstr. 18, 76135 Karlsruhe
Telefon: +49-(0)721 - 4 90 25 06
Telefax: +49-(0)721 - 2 03 22 54
E-Mail: koordination@tbw-trophy.de



Doppelsieg in der Senioren III S: Gerd und Brigitte Lang
Foto: Dres

Sen I D-Std
Frank und
Silke Schomann,
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen I C-Std
Edgar und
Beatrix Geweth
TSZ Balingen

Sen I B-Std
Peter und Beate Louis
TSA Saphir im TuS Holz-
kirchen

Sen I A-Std
Frédéric Jean-Prost
Stefanie Schwall
TSC Achern

Sen I S-Std
Michael und
Angelika Groß
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen II D-Std
Siegfried und
Maria Klein
TSA d. TSV Schmiden

Sen II C-Std
Herbert und
Angela Ritter
TSA Saphir TuS Holzkirchen

Sen II B-Std
Otmar und Helga Dür
TSC bluedance Bludenz

Sen II A-Std
Hans und Brigitte Kohler
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg

Sen II S-Std
Manfred und
Birgit Haerer
TSG 1846 Backnang

Sen III D-Std
Hans-Detlev und
Ulla Tauscher
TSC Residenz Dresden

Sen III C-Std
Johann und
Edeltraud Reiter
Blau-Gold-Casino München

Sen III B-Std
Karl und Gabi Sedlbauer
GGC Wuppertal

Sen III A-Std
Manfred Kerschner
Monika Kügler
UTSK Casino Wien

Sen III S-Std
Gerd und Brigitte Lang
TC Rot-Gold Würzburg

Sen IV S-Std
Heinz und
Margret Cierpka
TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Sen D-Lat
Frank und
Silke Schomann
TSC Rot-Weiß Öhringen

Sen C-Lat
Jörg Dechert
Claudia Sedlacek-Dechert
TSA Blau-Gelb Weiterstadt

Sen B-Lat
Stefan Bersal
Nicole Dietz
TSC Excelsior Köln

Sen S-Lat
Martin Saebi
Anita Gruschka
TGC Rot-Weiß Porz

Verbandstag in Tübingen

Der ordentliche Verbandstag des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg 2009 fand beim TTC Rot-Gold Tübingen statt. Zahlreiche Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit zum Meinungsaustausch. Während der eigentliche Verbandstag erst am Nachmittag stattfand, begann der Tag für viele schon morgens mit der Sitzung der Sportwarte und der Jugendvollversammlung.

Die Jugendvollversammlung verlief in harmonischem Rahmen. Das Plenum wurde von Jugendwart Gerhard Zimmermann über die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse im Jugendbereich informiert. Im weiteren Verlauf wurde die neue Jugendordnung vorgestellt und die Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion erläutert. Im Anschluss erteilte das Plenum einstimmig seine Zustimmung zur neuen Jugendordnung, die damit am Nachmittag dem Verbandstag zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Parallel zur Jugendvollversammlung hielt Steuerberater Horst Lienig ein Seminar zum Thema „Vereinssteuer in und um den Tanzsport“ ab. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Vereinsvorsitzenden und -kassenwarten genutzt, denn schließlich ging es um so interessante und zugleich schwierige Themen wie die Ehrenamtspauschale, die Be-



Alle Geehrten auf einen Blick: Peter Jocham, Gerald Hornung, Fabienne Göcmener-Rath, Klaus Theimer, Gerhard Zimmermann und die Vertreterin des TSC Trochtelfingen
Foto: Dres

handlung von Trainern und Übungsleitern und die Frage, ob Sportler bezahlt werden dürfen. Die Veranstaltungen im Verein, wie z.B. Turniere und Kurse, waren ebenso ein Thema wie die Frage, wann ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vorliegt.

Zum Ende ging Horst Lienig noch auf allgemeine Themen rund um den Tanzsport ein und beantwortete bereitwillig Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Das Seminar war so in-

teressant, dass es erst kurz vor Beginn des offiziellen Verbandstages endete.

Nach der Mittagspause eröffnete TBW-Präsident Wilfried Scheible den ordentlichen Verbandstag und begrüßte die Vertreter der Vereine. Nach der Aussprache über die Berichte wurde das TBW-Präsidium vom Plenum einstimmig entlastet. Im Rahmen des Verbandstages nahm TBW-Präsident Wilfried Scheible zahlreiche Ehrungen vor. So erhielten für langjährige Verbandstätigkeiten die TBW-Verdienstnadel in Bronze Fabienne Göcmener-Rath, Peter Jocham und Gerald Hornung. Mit der TBW-Verdienstnadel in Gold wurden Klaus Theimer und Gerhard Zimmermann ausgezeichnet.

Den Rahmen des Verbandstages nutzte Jugendwart Gerhard Zimmermann dazu, den Preis der Jugend für die „vorbildlichste Jugendarbeit“ zu überreichen. Vier Bewerbungen waren eingereicht worden, die im Vorfeld von einer Jury begutachtet worden waren. Sieger der Ausschreibung wurde der TSC Trochtelfingen, der neben einer Tafel mit dem Logo des Wettbewerbs das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro erhielt.

Mit den obligatorischen Schlussworten des TBW-Ehrenpräsidenten Heinrich Scherer ging ein harmonischer Verbandstag schließlich zu Ende.

PETRA DRES



Die Vertreter des TSC Trochtelfingen nehmen den Preis für die vorbildliche Jugendarbeit entgegen.
Foto: Dres

Rock 'n' Roll Landesmeisterschaft

Am 25. April bildete das Hofwiesenzentrum in Heilbronn-Sontheim den Nabel der baden-württembergischen Rock 'n' Roll-Welt: An diesem Tag richteten die RnR-Kangeroos der TSG Heilbronn die offenen LM aus. Wie in den letzten Jahren wurden die Landesbesten sowohl im Rock 'n' Roll als auch im Boogie-Woogie gesucht.

In einer schon nachmittags proppvollen Halle begannen die Schüler das Eis sehr schnell zu brechen, die Stimmung war zu diesem Zeitpunkt schon sehr gut. Unsere Jüngsten mussten durch Vor- und Zwischenrunde, allen anderen Rock 'n' Roll-Klassen – mit Ausnahme der A-Klasse – reichte die Vorrunde zur Findung der Finalteilnehmer.

Die Schüler- und Juniorenklasse bildeten den Auftakt für die Finals. Mit jeweils einem Paar in diesen Klassen sorgten Gäste aus der tschechischen Republik für interessante Vergleiche. In der Schülerklasse konnte sich das junge Plochinger Paar Janique und Jascha Steiner eindeutig durchsetzen. Die sehr gute Grundtechnik, gepaart mit ansehnlichen Tanzfiguren, gab beim Wertungsgericht den Ausschlag. Die beiden Hoffnungsträger hatten schon im letzten Herbst ihr hervorragendes tänzerisches Potenzial angedeutet.

Auch in der Juniorenklasse war der Sieger eindeutig, kam dieses Mal jedoch aus Bayern. Das Geschwisterpaar Chantal und Pascal Roos zeigte die beste Mischung aus Technik, Tanz und Akrobatik. Der Landesmeistertitel blieb im Übrigen mit Maxi Röhrich/Sebastian Horvath bei den einheimischen „Kangeroos“, die somit ihren Titel mit dem zweiten Gesamtplatz eindrucksvoll verteidigten.

Nach den langsamen Endrunden der Boogies (Haupt- und Oldieklasse) sowie den Beintechnikrunden der B- und A-Klasse wurden die Sieger in der C-Klasse gesucht. Das Monheimer Paar Miriam Glaß/Armin Meyer beeindruckt seit Jahren mit einer erstklassigen Mischung aus Tanztechnik, bestechenden Tanzfiguren sowie gelungenen Akrobatiken; so auch an diesem Abend. Der Titel des Landesmeisters ging dieses Jahr an Jutta Bläser/Thomas Pöppke, mit ein bisschen Glück hätte es für die „Twisting Grizzlies“ aufs Treppchen reichen können.

Im Boogie-Woogie zeigten sich insgesamt vier Paare, wobei ein Paar sowohl in der Haupt- als auch in der Oldieklasse antrat. Dieser Doppelstart beflügelte wohl das Paar aus der Zeppelinstadt, denn sie gewannen beide Klassen souverän. Schade nur, dass dieser tolle Tanzsport an diesem Tag so wenige Paare sah.

Das Finale in der B-Klasse war spannend anzusehen. Einigen Paaren gelang manche Akrobatikkombination noch nicht ganz. So entwickelte sich diese Endrunde zu einer bayerischen Angelegenheit. Die Münchner Cathrin Poschenrieder/Felix Schelchshorn konnten sich mit einer beeindruckenden Vorstellung ohne Fehler gegen die beiden Wormser Paare, Katharina Bürger/Mario Bludau und Silja Ebner/Tobias Bludau, durchsetzen.

Immerhin sechs Paare waren in der A-Klasse am Start – und einigen davon war recht mulmig zu Mute. Konnten sie doch entweder in letzter Zeit nicht ordentlich trainieren (beruflich) oder waren sie zum ersten Mal am Start. Um es vorweg zu nehmen: Alle Paare machten ihre Sache gut, es gab keine groben Fehler. Verdiente Gewinner wurden Christina Bischoff/Lukas Moos aus Gießen, die ja auch schon geraume Zeit in dieser Klasse tanzen. Außergewöhnlich ist sicher das Trikot für die Beintechnikrunde. Glückliche und zufriedene zeigten sich die Landesmeister Karin Heinzmann/Kay Berendt, die sich durch eine sau-

bere Akrobatikrunde den Titel verdient haben.

Was noch zu erwähnen ist: Der spontane Einsatz von Wertungsrichter Roland Stockmaier, der auf dringende Bitten der „Kangeroos“ und der Turnierleitung sofort einsprang und nach Heilbronn fuhr, weil ein vorgesehener Kollege Probleme mit dem Auto hatte. Hier ist ein ganz dickes Dankeschön der Verantwortlichen angesagt.

Das Turnier hatte noch einen weiteren Höhepunkt: Die Boogie-Show von Kerstin und Andreas Mahel, die dem Turniersport ab sofort Adieu sagen. Die beiden zeigten nochmals ihre gesamte Klasse. Nach der Show überreichte Helmut Wallisch (Präsident BWRRV) im Namen des TBW die Silberne Ehrennadel des TBW für ihre zahlreichen sportlichen Erfolge; seitens des BWRRV erhielt unser seit Jahren beständigstes Paar die Goldene Ehrennadel des BWRRV für ihre nationalen und internationalen Erfolge.

Die „Kangeroos“ präsentierten eine gelungene Meisterschaft mit einer auch abends sehr gut gefüllten Halle. Insgesamt ca. 500 Zuschauer sahen im Vergleich zu den Vorjahren wieder eine steigende Zahl baden-württembergischer Rock 'n' Roll-Paare. Es bleibt zu wünschen, dass sich dieser Trend fortsetzt.

RALF M. SCHIEBWOHL



Siegerehrung Schülerklasse

Foto: privat

Die Landesmeister

Schüler-Klasse

Janique und
Jascha Steiner
RRC Rocking Stars
Plochingen

Junioren-Klasse

Maxi Röhrich
Sebastian Horvath
RR-Kangeroos TSG
Heilbronn

C-Klasse

Jutta Bläser
Thomas Pöppke
RRC „Twisting Grizzlies“
Böblingen

B-Klasse

Melanie Maier
Sebastian Rupp
RRC Petticoat Schwä-
bisch Gmünd

A-Klasse

Karin Heinzmann
Kay Berendt
RRC „Twisting Grizzlies“
Böblingen

Boogie-Woogie HKL

Sabine Baumann
Karl-Heinz Pfeifer
RRC Friedrichshafen

Boogie-Woogie Oldies

Sabine Baumann
Karl-Heinz Pfeifer
RRC Friedrichshafen

Sieger
Samstag

D-Std
David Jonas/Serena Petri, TSG Freiburg

A-Std
Sebastian Patrick Sikora/Katrin Tauber TSC Astoria Stuttgart

Hgr. II A-Std
Frédéric Jean-Prost
Stefanie Schwall
TSC Achern

Senioren I D
Andreas und Christine
Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen

Senioren II D
Peter und Petra Schulz
TSC Welfen Weingarten

Senioren I C
Frank Müller/Kristina
Jacob, TSC Treviris Trier

Senioren II C
Manfred und Andrea
Lerch, 1. TC Heidenheim
d. SV Mergelstetten

Senioren I B
Andreas und Claudia
Edel, TSC Team Salzburg

Senioren II B
Robert und Astrid
Rheinberger, TSC Swing
& Dance Feldkirch

Senioren III B
Ulrich und Christa Schill
TSC Welfen Weingarten

Senioren I A
Lukas Krebsler/Corinne
Michel, TT Zürich

Senioren II A
Winfried Hiller/Tatjana
Dauser, TSC dancepoint
Königsbrunn

Senioren III A
Doka und
Gordana Mitic
TSC-Welfen Weingarten

Senioren IV A
Günter und
Dorothee Deschner
TSG Da Capo Grafing

Senioren I S
Thomas Leinhäupl
Ingrid Greck
TSC Savoy München

Senioren II S
Jürgen und Katrin
Kosch, ATC Graf Zeppelin
Friedrichshafen

Senioren III S
Günther und
Marion Färber, TSA d.
TSV Eintracht Karlsfeld

D-Lat
Martin Kulhanek
Caroline Amsüss
TSK Modena Wien

C-Lat
Dominik Fischer
Heike Harz, ATC Blau-
Rot Ravensburg

B-Lat
Gerd Schmidts
Stefanie Zwießler
TSC Dancepoint
Königsbrunn

28. Internationales Bodenseetanzfest

Wenn die Veranstaltergemeinschaft rund um das Schwäbische Meer zum Internationalen Bodenseetanzfest einlädt, sind Sonnenschein und Frühlingswetter für Tänzer und Gäste fast schon garantierter Bestandteil der Veranstaltung. So brach die Sonne pünktlich zum Start des 28. Turnierwochenendes durch die Wolken und ließ die Landschaft in einem blütenreichen Frühlingskleid erstrahlen.

Einen besseren Rahmen konnten sich die ausrichtenden Vereine aus Konstanz, Überlingen, Meersburg, Friedrichshafen, Ravensburg, Lindau und Dornbirn kaum wünschen. Neben der herrlichen Landschaft rund um den Bodensee wurde den Teilnehmern ein liebevoll organisiertes Turnier-Highlight geboten, das trotz der großen Zahl von 65 angebotenen Turnieren seine eher familiäre Note bewahrt hat. Als markante Neuerung konnten sich alle Endrundenteilnehmer erstmalig anstelle des traditionellen Weinrömers über ein besticktes Gästetuch freuen.

Hauptgruppe und Hauptgruppe II Standard

In den Hauptgruppen war die D-Klasse am besten besetzt. Einige Paare nutzten die neue Möglichkeit, mit einer Breitensport-Startkarte in das „richtige“ Turniergehen hineinzuschnuppern und für sich auszuloten, ob sie den Weg des Leistungssports weiter beschreiten wollen.

Der Erfolg an beiden Turniertagen sollte ihnen ein guter Ratgeber sein. David Jonas/ Serena Petri (TSG Freiburg) gewannen beide Turniere der D-Klasse souverän mit nahezu allen Wertungen auf Platz eins. Wegen zu weniger Startmeldungen mussten in den anderen Starklassen jedoch einige Turniere abgesagt werden.

Hauptgruppe und Hauptgruppe II Latein

Kleine aber feine Starterfelder kennzeichneten die Turniere in der Lateinsektion. Die Hauptgruppe A wurde dominiert von Patrick Reischmann/Stephanie Brachmann (TSA d. TSV Laupheim 1862), die beide Turniere auf dem obersten Siegertreppchen beendeten.

Besonderen Fleiß gepaart mit sichtbarer Leistungssteigerung bewiesen Florian Kutschera/Jasmin Schwierz (ATC Blau-Rot Ravensburg). Zunächst ertanzten sie sich am Samstag in Hagnau in der Hauptgruppe A den vierten Platz, um anschließend in der Hauptgruppe II A den zweiten Platz zu erreichen. Den Sieg verfehlten sie dabei um eine einzige Wertung im Jive.

Am Sonntag folgten der klare zweite Platz in der Hauptgruppe A und ein unangefochtener Sieg mit allen Einsen in der Hauptgruppe II A.

Senioren Standard

Eine sichere Bank für jeden Veranstalter sind in Bezug auf Startmeldungen und Teilnahme immer die Seniorenklassen. Auf Startfelder zwischen 13 und 35 Paaren freuten sich Zuschauer und Teilnehmer. Der für die Sonderklasse teilweise ungewohnt frühe Turnierbeginn in den Vormittagsstunden war der Blockbildung gemäß Verbandsempfehlung geschuldet und hielt nur wenige Paare wirklich von einem Start ab. Allerdings brauchten einige Paare wohl die Vorrunde, um erst einmal richtig wach zu werden und dem (auch am Vormittag schon anwesenden) Publikum ein freudiges Lächeln zu zeigen.

Kleinere Missgeschicke, die jedes Turniergeschehen am Rande mit sich bringt, blieben

auch diesmal nicht aus: So vergaß ein Senioren-III-S-Herr am Samstag seinen Frack in Hagnau, der für den Start am nächsten Tag in Salem allerdings sicher benötigt wurde. Die Tanzsportfreunde Meersburg hatten dies vorausahnend erfasst und dafür gesorgt, dass der Sportwart zum Frackservice bereitstand und der Frack wohl noch vor dem Eigentümer zum Turnier in Salem eintraf.

Als Doppelsieger am Samstag und Sonntag zeichneten sich aus: Andreas und Claudia Edel, (TSC Team 7 Salzburg) in der Senioren I B, Günter und Dorothee Deschner (TSG Da Capo Grafing) in der Senioren IV A, Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck, (TSC Savoy München) in der Senioren I S.

Senioren Latein

Auch wenn die neu gegründete B-Klasse (noch) nicht im Angebot des Bodenseetanzfestes zu finden war, bestätigten die zunehmenden Paarzahlen das wachsende Interesse der Senioren am Lateintanz. 31 Starts beim Bodenseetanzfest sprechen da für sich. Mit Siegen am Sonntag in der D- und C-Klasse feierten Peter und Andrea Hemmelmayr (TSK Dancing Dots) die erfolgreichste Teilnahme bei den Lateinseenioren.

JÜRGEN KOSCH



Siegerehrung der Hauptgruppe II A-Latein

Foto: privat



Siegerehrung Senioren II S-Standard Foto: Butenschön

weitere Sieger Sonntag

- Senioren II S:
Franz und Ria Steinbichler,
TSC Blau-Gold Dornbirn/Lustenau
- Senioren III S:
Bretislav und Marie Magdalena Dufek, KAT Zbraslav (CZ)
- C-Lat:
Ralf Steiger/Elina Davidof, TTC Rot-Weiß Freiburg
- Hgr. II C-Lat:
Sven Tutsch/Eva-Marie Wamken, TTC Erlangen
- B-Lat:
Carmelo Quattrocchi/Aneta Mitka, TT Zürich
- A-Lat:
Patrick Reischmann/Stephanie Brachmann,
TSA d. TSV Laupheim 1862
- Hgr II A-Lat:
Florian Kutschera/Jasmin Schwierz
ATC Blau-Rot Ravensburg
- Sen D-Lat:
Peter und Andrea Hemmelmayr, TSK Dancing Dots
- Sen C-Lat:
Peter und Andrea Hemmelmayr, TSK Dancing Dots
- Sen S-Lat:
Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner,
TSA Alemannia Müllheim

Terminänderung

Der Tanzsportverband Baden-Württemberg führt in diesem Jahr wieder einen Lizenzerwerbslehrgang Turnierleiter/Beisitzer durch. Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Wochenenden jeweils von 10.00 - 16.15 Uhr. Prüfung ist am zweiten Sonntag-nachmittag. Referent ist Thomas Estler.

Achtung: Der Lehrgang musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden und findet am 11./12. Juli und 18./19. Juli 2009 statt. Der Juni-Termin, der bereits im Tanzspiegel veröffentlicht wurde, entfällt.

Power-Treff Standard

Termine:
24.07. / 18.09. / 13.11. / 04.12.2009
(Anmeldung nicht erforderlich)
19 - 22 Uhr: Aufwärmen, Basic, Training/Practice, Endrunden

Eingeladen sind alle TBW-Paare der Klassen D bis S (Jun, Jug, Hgr, Sen). Gäste aus anderen Bundesländern sind willkommen.
Kosten € 15,- pro Paar und Abend.

Außerdem wird wieder angeboten:

GOC-Spezial

Montag, 10. August 2009 bis Mittwoch, 12. August 2009
Jeweils 19.00 - 21.30 Uhr Practice in Turnierform
21.30 - 22.00 Uhr WR-Info

Eingeladen sind die Standard-Kaderpaare des TBW (Jugend-, Hauptgruppe und Senioren) sowie alle an diesem POWER-Training interessierten Paare. Aus Planungsgründen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Kosten: € 15,-/Paar und Tag

Beide Angebote finden im Landesleistungszentrum Pforzheim, Heidenheimer Straße 5, statt.

Informationen bei TBW-Landestrainer Henner Tharau: 07044 / 6072

- A-Latein
Patrick Reischmann
Stephanie Brachmann
TSA d. TSV Laupheim 1862
- Hgr. II A-Latein
Marcel Seiler/Denise Boss
Happy Dancers Baden
- Senioren D-Latein
Dietmar Wölfl/Inna Geib
TSC Savoy München
- Senioren C-Latein
Ivo und Heidi Soler Vorarl-
berger TSC Dornbirn
- Senioren S-Latein
Andreas Krause
Karin Saleina, Gelb-
Schwarz-Casino München
- Sieger
Sonntag**

- D-Standard
David Jonas/Serena Petri
TSG Freiburg
- Hgr. II D-Standard
Michael Bühler
Beate Kook
TTC Rot-Gold Tübingen
- B-Standard
Thorsten Dürr
Stephanie Günzl, Club des
Rosenheimer Tanzsports
- Senioren I D
Peter und
Andrea Hemmelmayr
TSK Dancing Dots
- Senioren II D
Günter und Angelika
Geuze, TSC Swing &
Dance Feldkirch
- Senioren I C
Kurt und Evelyn Summer
Swing & Dance Feldkirch
- Senioren II C
Günter und Angelika
Geuze, TSC Swing &
Dance Feldkirch
- Senioren I B
Andreas und Claudia Edel
TSC Team 7 Salzburg
- Senioren II B
Alexander und
Elena Sigalov
TSC Unterschleißheim
- Senioren III B
Wolfgang Fischer
Leonore von Selzam-Fi-
scher, TSG Bavaria Augs-
burg
- Senioren I A
Lukas Krebsler
Corinne Michel, TT Zürich
- Senioren II A
Frank Machatsch
Veronika Schäfer
TSC Astoria Stuttgart
- Senioren III A
Rainer Grabenstedt
Margrit Friedrich
TSC Savoy München
- Senioren IV A
Günter und
Dorothee Deschner
TSG Da Capo Grafing
- Senioren I S
Thomas Leinhäupl
Ingrid Greck
TSC Savoy München

Hgr II D

- 1 Bernd Neupert
Monika Schrickler
TSG Fürth
- 2 Matthias Rohde
Evelyn Listl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 3 Mark Lesser
Bianca Glaser
Gelb-Schwarz-Casino München
- 4 Stefan Meyer
Renate Krakowiak
TSG Bavaria, Abt. Lauf
- 5 Markus Lege
Aline Dubois
TSG Da Capo, Grafing

Hgr II C

- 1 Christian Rittgerott
Monika Walz
TSA d. TSV Unterhaching 1910
- 2 Sven Tutsch
Eva-Marie Warnken
TTC Erlangen
- 3 Stephan Drüen
Claudia Zeh
Gelb-Schwarz-Casino München
- 4 Martin Stecklum
Susanne Heller
TSC dancepoint, Königsbrunn
- 5 Andreas Schöberl
Petra Engelhard
TSA d. TSV Unterhaching 1910
- 6 Matthias Rohde
Evelyn Listl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Hgr II B

- 1 Jan Zaminer
Muna Brisam
TC Rot-Gold Würzburg
- 2 Falk Heinig
Anna-Maria Schwarz
1. Tanzsport Zentrum Freising
- 3 Markus Grafen
Anita Bayer, Central-Casino München
- 4 Daniel Prell
Ute Hübner
TSA d. Regensburger Turnerschaft
- 5 Andreas Schmidbauer
Katharina Hermannsdorfer, TSA d. TG Landshut 1861
- 6 Wolfgang Scholz
Yvette Freese
TSA d. Regensburger Turnerschaft
- 7 Christian Rittgerott
Monika Walz
TSA d. TSV Unterhaching 1910

Hgr II A

- 1 Marco Bichlmaier
Claudia Layer, Central-Casino München
- 2 Jan Zaminer
Muna Brisam
TC Rot-Gold Würzburg
- 3 Tobias Heermeier
Stephanie Werner
TSC dancepoint, Königsbrunn
- 4 Joachim Zenk
Christine Griesbauer
TTC Erlangen

LM Latein Hauptgruppe II

Einen Tag nach dem spannenden Finale in der Fußball-Bundesliga standen in Unterhaching gleich acht Entscheidungen auf Landesebene auf dem Programm. Wurde tags zuvor die Konkurrenz noch auf dem Rasen ausgetanzt, so wurden jetzt die Fußballstiefel gegen Tanzschuhe getauscht und das Geschehen auf das Tanzparkett verlegt. Die TSA des TSV Unterhaching bat als Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen zum Showdown in der Hauptgruppe II und der Seniorengruppe.

Bis auf die S-Klasse der Senioren wurden in allen Klassen die neuen Titelträger ermittelt. Turnierleiter und Pressesprecher Lothar Pothfelder hieß seine Präsidiumscollegen Rudolf Meindl (Präsident) und Udo Wendig (Direktor Leistungssport) willkommen. Udos Vorgänger Kurt Haas, vor nicht allzu langer Zeit zum Ehrenmitglied des LTVB ernannt, verfolgte als Wertungsrichter die Titelkämpfe vom Parkettrand aus. Des Weiteren durfte der Turnierleiter das Team von DanceSports-TV.com begrüßen, das nicht nur die Landesmeisterschaften aufzeichneten, sondern auch die geschmackvollen Glaspokale für die Podestplätze stiftete. Auf Stippvisite in Unterhaching waren außerdem Landesjugend-



Sieger der Senioren C-Latein: Aznor Ragadio/Helga Krepis

Foto: Ponca

wart Michael Braun und Udo Schindler, Vorsitzender des Garde- und Schautanzsportverbandes Bayern.

Schon mit Start des Turnierreigens waren alle Sitzplätze durch Gäste und mitgereiste Schlachtenbummler belegt. Zusätzlich aufgestellte Tische und Stühle vermochten dem enormen Besucherandrang nicht viel entgegenzusetzen. Im Verlauf des Tages drohte der Saal vollends aus den Nähten zu platzen. Die vielen Zuschauer und das fröhsommerliche Wetter trieben die Temperaturen immer mehr in die Höhe. Dies tat der tollen Stimmung, die den ganzen Tag über anhält, jedoch keinen Abbruch.

an der Sonne waren aber ein gutes Balancegefühl und lateintypische Bewegungen ausschlaggebend. Am besten vermochten dies Bernd Neupert/Monika Schrickler umzusetzen, die zwei der drei Tänze gewannen. Den neuen Landesmeistern dicht auf den Fersen waren Matthias Rohde/Evelyn Listl. Beide Paare schafften mit ihrem Abschneiden zugleich den Aufstieg in die C-Klasse. Der dritte Podestplatz ging klar an Mark Lesser/Bianca Glaser. Das Skating-System musste zu Rate gezogen werden, um die Reihenfolge auf den Plätzen neben dem Siegetreppchen zu bestimmen.

Hauptgruppe II C

Neun Paare, darunter die zwei Aufsteiger, traten in der C-Klasse an. Für den Laien un schwer zu erkennen, empfahlen sich Christian Rittgerott/Monika Walz von Anfang an für den Sieg. Bereits die erste offene Wertung bestätigte im sechspaarigen Finale die Vermutungen. Mit allen Bestnoten ertanzten sich die Lokalmatadore den Landesmeistertitel, die mit diesem Erfolg gleichzeitig in die B-Klasse aufstiegen. Für die Vergabe des Vizemeistertitels musste ein weiteres Mal das Skating-System angewendet werden. Mit hauchdünnem Vorsprung landeten Sven Tutsch/Eva-Marie Warnken auf dem zweiten Platz vor Stephan Drüen/Claudia Zeh. Die Reihenfolge der Paare auf den restlichen Endrundenplätzen hingegen war eindeutig.

Ganz im Gegenteil, die spürbare Nähe zwischen Zuschauern und Akteuren schaffte eine einzigartige Atmosphäre, die beide Seiten sichtlich beflügelte und letzte Reserven freisetzte.

Hauptgruppe II D

Die Einsteigerklasse eröffnete die Titelkämpfe. Die fünf Paare zeigten durchweg taksicheres und sauberes Lateintanzen. Für den Platz

Hauptgruppe II B

Im Vergleich zu den drei Paaren im Vorjahr hat sich mit elf Paaren die Teilnehmerzahl in der B-Klasse nahezu vervierfacht. Die Leistungen der Paare lagen eng beieinander, so



Sieger der Hgr. II A-Latein Marco Bichlmaier/Claudia Layer
Foto: Ponca

D-S und Senioren D-B



Zwei Präsidiumsmitglieder führen die Siegerehrung durch: Rudolf Meindl (Präsident) und Udo Wendig (Direktor Leistungssport)
Foto: Ponca

dass sieben Paare das Finale erreichten. Dennoch machte ein Führungstrio die Podestplätze unter sich aus. Jan Zamminer/Muna Brisam dominierten das Feld und gewannen mit fast allen Bestnoten. Der Gewinn des Meistertitels wurde mit dem Aufstieg in die A-Klasse zusätzlich belohnt.

Im Kampf um Platz zwei verwiesen Falk Heinig/Anna-Maria Schwarz mit einer Platzziffer Vorsprung ihre Konkurrenten Markus Grafen/Anita Bayer auf den dritten Rang. Platz vier in jedem Tanz bedeutete denselben Rang im Gesamtklassement für Daniel Prell/Ute Hübner. Kaum ein Turnier, in dem nicht das Skating-System zur Anwendung kam. Diesmal ging es um die Vergabe des fünften Platzes. Die C-Meister komplettierten als Siebte das Finalergebnis.

Hauptgruppe II A

Die unerwartet hohe Zahl der Teilnehmer in der B-Klasse brachte den nach Vorjahresteilnehmern bemessenen Zeitplan ins Wanken. Die geringe Zahl der Paare in der A-Klasse (nur drei gemeldete Paare, dazu das Siegerpaar der B-Klasse) mag einzig und allein den Turnierleiter nicht sonderlich enttäuscht haben. Gab sie ihm doch Gelegenheit, wenigstens etwas Zeit gut zu machen. Das übersichtliche Feld erleichterte den Wertungsrichtern ihre Aufgabe, was sich in den Wertungen widerspiegelte.

Als eindeutige Sieger gingen Marco Bichlmaier/Claudia Layer aus dem Turnier hervor. Hinter den Landesmeistern ertanzten sich ebenso klar die Aufsteiger Jan Zamminer/Muna Brisam den zweiten Platz. Etwas Spannung

kam lediglich bei der Vergabe des verbliebenen Podestplatzes auf. Platz drei sicherten sich Tobias Heermeier/Stephanie Werner vor Joachim Zenk/Christine Griesbauer, die ihre Aufholjagd zu spät starteten.

Hauptgruppe II S

Sieben Paare bestritten den tanzsportlichen Höhepunkt des Tages, die Entscheidung in der Sonderklasse. Spätestens jetzt drohte der Saal aus allen Nähten zu platzen. Mangels Sitzplätzen versuchten die Zuschauer alle Möglichkeiten auszuschöpfen, wenigstens einen Stehplatz zu ergattern.

Sogar ein Teil der Tanzfläche wurde den Paaren streitig gemacht. Auf Tuchfühlung mit den frenetisch applaudierenden und anfeuernden Zuschauern war es kein Wunder, dass der Funke über-

sprang. Die Wertungen für den ersten Tanz im Finale ebneten für Julian und Brigitte Heubeck bereits den Weg zum Meistertitel. Auch in den folgenden Tänzen verstanden es die Münchner, die Majorität der Bestnoten stets zu vereinnahmen.

Mit etlichen Bestwertungen ertanzten sich Marco Randel/Stephanie Blob ebenso unangefochten die Silbermedaille. Bronze mussten sich Stefan Pilch/Sabine Späth hart erkämpfen. Vermochten sie die ersten drei Tänze noch knapp zu ihren Gunsten entscheiden, so mussten sie die nächsten Tänze an Marco Bichlmaier/Claudia Layer abgeben. Fast hätten die Sieger des A-Turniers ein weiteres Mal das „Stockerl“ erklommen. Auf den weiteren Plätzen herrschte dagegen wieder Einmütigkeit unter den Wertungsrichtern.



Sieger der Hgr. II S-Latein Julian und Brigitte Heubeck
Foto: Ponca

Hgr II S

- 1 Julian und Brigitte Heubeck
TSC Savoy München
- 2 Marco Randel
Stephanie Blob
TC Rot-Gold Würzburg
- 3 Stefan Pilch
Sabine Späth
TSC dancepoint,
Königsbrunn
- 4 Marco Bichlmaier
Claudia Layer
Central-Casino München
- 5 Kai Arnold
Teresa Tyll
TSG Fürth
- 6 Andreas Krause
Karin Saleina
Gelb-Schwarz-Casino
München

Sen D

- 1 Christian Augsburg
Narges Burg-Augsburger
TSC Savoy München
- 2 Tino Schindler
Eva-Maria Jungwirth
TSG Da Capo, Grafing
- 3 Horst und Birgit Eva Retzer
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
- 4 Christoph und Astrid Pollmann
TSA d. TV Stockdorf 1911
- 5 Notker und Konstanze Gerlich
TSG Da Capo, Grafing
- 6 Stefan Meyer
Renate Krakowiak
TSG Bavaria, Abt. Lauf

Sen C

- 1 Aznor Ragadio
Helga Kreps
TSC dancepoint,
Königsbrunn
- 2 Christian Augsburg
Narges Burg-Augsburger
TSC Savoy München
- 3 Günther Kurth
Gina Jäger
TSC Savoy München
- 4 Thomas Polzer
Priscilla Barkey
Gelb-Schwarz-Casino
München
- 5 Wolfgang und Michäela Schelter
1. TC Rot-Gold Bayreuth
- 6 Tobias und Ilka Schütze
TSA d. Regensburger
Turnerschaft

Sen B

- 1 Roland und Andrea Faulhaber
TSC Tölzer Land
- 2 Karl-Heinz Schweiger
Olga Schweiger-Karoulus
Gelb-Schwarz-Casino
München
- 3 Markus Sturm
Martina Dietrich
TSA Saphir Holzkirchen
- 4 Jens-Peter und Birgit Petersen
TSC Unterschleißheim
- 5 Korush Namdari
Lucia Gehl
TSC Savoy München
- 6 Peter und Lucia Mitterhofer
TSA d. TG Landshut 1861
- 7 Aznor Ragadio
Helga Kreps
TSC dancepoint,
Königsbrunn

Informationsveranstaltung des LTVB

Die Informationsveranstaltung für (neue) Vereinsfunktionäre findet am 25. Juli in Unterhaching, Generali Sportarena, Utzweg 1, statt. Anfahrt siehe www.tsaonline.de

unten rechts:
Der Gabentisch ist für die Siegerehrungen vorbereitet.
Foto: Ponca

Senioren D

Die vergleichsweise großen Startfelder der Hauptgruppe II sowie eine von den Zuschauern dankbar angenommene Pause zum Lüften des Saals und Vertreten der Beine warfen den Zeitplan vollends über den Haufen. Mit über einstündiger Verspätung startete die erste Entscheidung bei den Senioren. Etwas mehr Platz bot sich den neun Paaren auf der Tanzfläche, nachdem einige Zuschauer ihre Plätze am Rande des Parketts wieder den Akteuren überließen. Im sechspaarigen Finale herrschte lediglich auf den ersten beiden Plätzen von Beginn an Klarheit.

Den Meistertitel ertanzten sich Christian Augsburg/Narges Burg-Augsburger, die alle Tänze für sich entschieden. Nebenbei brachte ihnen der Titel den Aufstieg in die C-Klasse. Ebenso eindeutige Zweite wurden Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth. Gleich drei Paare erhoben Anspruch auf den dritten Platz. Erst der letzte Tanz brachte die Entscheidung zu Gunsten von Horst und Birgit Eva Retzer. Den Sprung auf das Podest verpassten um eine Platzziffer Christoph und Astrid Pollmann, die sich ihrerseits mit einer Platzziffer Vorsprung vor Notker und Konstanz Gerlich behaupteten.

Senioren C

Die langsam untergehende Sonne sorgte für ein zunehmend angenehmeres Klima, allerdings nur was die Temperaturen betraf. Die Stimmung im nach wie vor voll besetzten Saal war weiterhin ausgezeichnet. Man konnte sogar den Eindruck gewinnen, dass die Zuschauer neue Kraft beim Anfeuern schöpften. Dazu trug sicherlich die Leistung



Die Wertungsrichter genießen ihre Pause.

Foto: Ponca

der Paare bei. Die Meister und Aufsteiger der vorangegangenen Klasse komplettierten das achtpaarige Startfeld der C-Klasse.

Christian Augsburg/Narges Burg-Augsburger verstanden es, sich auch in der neuen Klasse ausgezeichnet zu präsentieren. Im Finale lieferten sie sich im Kampf um den Titel ein spannendes Duell mit Aznor Ragadio/Helga Kreps. Nachdem die beiden ersten Tänze an die Münchner gingen, schien der Weg zum Titel nur noch Formsache zu sein. Doch das Paar aus Königsbrunn konnte in der Folge die Wende herbeiführen und gleichziehen. Die Ausrechnung nach dem Skating-System bescherte den Königsbrunnern den schon verloren geglaubten Meistertitel und damit den Aufstieg in die B-Klasse. Somit blieb dem Paar vom TSC Savoy München ein weiterer Titel versagt. Ihre Vereins-

kameraden Günther Kurth/Gina Jäger tanzten sich ungefährdet auf den dritten Platz.

Senioren B

Zum Abschluss eines langen Turniertages mobilisierten die Zuschauer nochmals alle Kräfte. Die Stimmung erreichte abermals einen Höhepunkt. Mehr als in den vorausgegangenen Entscheidungen wurden die acht Paare der B-Klasse lauthals mit nicht enden wollenden Schlachtrufen und anhaltendem Applaus bedacht.

Die Endrunde mit sieben Paaren dominierten Roland und Andrea Faulhaber. Mit fast allen Bestnoten gewannen sie souverän die Goldmedaille. Die Silbermedaille ging ebenso eindeutig an Karl-Heinz Schweiger/Olga Schweiger-Karoulus. Im Kampf um Bronze setzten sich Markus Sturm/Martina Dietrich gegen Jens-Peter und Birgit Petersen dank einer Platzziffer Vorsprung durch.

PETER BIRNDORFER



Landesmeister der Senioren B-Latein: Roland und Andrea Faulhaber Foto: Ponca



Bayerische LM B-/A-Std und Sen. S-Latein

Lebensfreude in Weilheim

Die Landesmeisterschaft B-/A-Standard und Senioren S-Latein am ersten Maiwochenende war das Tanzsporthighlight im Herzen des Pfaffenwinkels im bayerischen Oberland. So lockte die Stadt Weilheim als anziehender Ausflugsort nicht nur bergsportambitionierte Aktivurlauber, sondern auch die Tanzsportbegeisterten an.

Die Stadthalle Weilheim ist mit ihrem freundlichen Ambiente und ihrer großzügigen, modernen Raumgestaltung für Sportevents bestens geeignet und vielen Tänzern vertraut. Sie war sowohl in den Nachmittagsstunden als auch am Abend zum Meisterschaftsfinale im Rahmen eines Frühjahrballes gut besucht.

Hauptgruppe B-Standard

Thomas Koterba, der im Wechsel mit Peter Handel durch das Turnier und die Abendveranstaltung führte, stellte die 17 gemeldeten Paare der Hauptgruppe B-Standard sowie die Wertungsrichter vor. Recht herzlich begrüßte er vom LTVB die Vizepräsidenten Dr. Peter Otto und Jürgen Heuer sowie den Turnierpaarsprecher Clemens Kalmer und bestellte die besten Grüße vom Präsidenten Rudolf Meindl.

Das erste Turnier des Tages – Hauptgruppe B-Standard – startete in drei Gruppen in den Standardtänzen pünktlich um 13:00 Uhr. Für das Semifinale qualifizierten sich elf und für das Finale sechs Paare, die sich ins Zeug legten und ihr ganzes Können präsentierten. Das mitfiebernde und anfeuernde Publikum unterstützte die Paare bereits zu Beginn des Turniers. Diese jubelnden Emotionen hielten bis zum Schluss der Veranstaltung an.

Bereits zu Beginn zeichnete sich die Führungstendenz von Emanuel und Nina Fronhofer ab, die sie bis zum Schluss unangefochten beibehielten. Überzeugend und souverän ertanzten sie sich den bayerischen Meistertitel in der Hauptgruppe B-Standard und bekamen dafür die Goldmedaille. Ein harter Zweikampf fand zwischen Dominik Weber/Kristina Scibor und Philipp Deisler/Heike Seimen statt. Die Entscheidung fiel knapp zugunsten von Dominik und Kristina aus, die sich damit den Vizemeistertitel ertanzten. Philipp und Heike sicherten sich mit ihrer beeindruckenden Leistung den dritten Platz und damit die Bronzemedaille. Emanuel und Nina Fronhofer sowie Dominik Weber/Kristina Scibor ertanz-

ten sich mit ihrer Leistung den Aufstieg in die A-Klasse.

Hauptgruppe A-Standard

Peter Handel führte durch dieses Turnier, er stellte kurz die Paare vor und hieß die Wertungsrichter herzlich willkommen. Es waren 13 Paare gemeldet. Meister und Vizemeister der B-Klasse ergänzten das Starterfeld. Somit tanzten in der Vorrunde 15 Paare in drei Gruppen um den Einzug in das Semifinale, das zwölf Paare wohlverdient erreichten. In den 2,5 Stunden Pause bis zur Abendveranstaltung verwandelte das Weilheimer Veranstaltungsteam die Stadthalle in einen frühlingsgeschmückten Ballsaal. Als sich die Türen öffneten, füllten sich recht schnell alle Plätze mit den tanzsportbegeisterten Zuschauern, die für eine mitreißende Meisterschaftsstimmung sorgten.

Im Rahmen des Frühjahrballes der TSA des TSV Weilheim startete das Semifinale der A-Klasse in zwei Gruppen. Dominik Weber/Kristina Scibor konnten im Semifinale nicht starten, da sich Kristina verletzt hatte. Unter den elf Paaren entbrannte eine eifrige Auseinandersetzung um den Einzug ins Finale. Man merkte den Paaren den Siegeswillen an – alle hatten im Semifinale zugelegt. Sechs Paare qualifizierten sich für das Finale.

Im offen gewerteten Finale beeindruckten die noch in der Jugend A startberechtigten Dominik Fenster/Stefanie Pavelic bereits von Anfang an mit einer souveränen Darbietung.

Sie holten sich unangefochten den Landesmeistertitel. Mit ihnen auf dem Siegereppchen standen als Vizemeister Dr. Markus Lilli/Manuela Wichmann und auf dem dritten Platz Nikolaus Krause/Renate Marrero. Unbeschwert und selbstbewusst präsentierten sie ihr tänzerisches Können, das die Wertungsrichter mit klaren Wertungen bestätigten. Mit dem Vizemeistertitel ertanzten sich Dr. Markus Lilli/Manuela Wichmann auch den Aufstieg in die S-Klasse.

Senioren S-Latein

Die Lateinseinioren präsentierten sich mit fünf Paaren. Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens holten sich mit einer tänzerischen Höchstleistung unangefochten den Meistertitel. Mit einer ebenfalls ausdrucksstarken und mitreißenden Darbietung zeigten Andreas Krause/Karin Saleina hochwertiges Tanzen und sicherten sich den Vizemeistertitel. Die Bronzemedaille erkämpften sich mit ihrem beeindruckenden Tanzstil Harald und Anja Dormann. Damit bestätigten diese drei Paare ihre Platzierungen der vorjährigen Landesmeisterschaft.

Platz vier ertanzten sich Andreas Kratzl/Gudrun Prohaska gefolgt von Helmut Harrer/Alexandra Braun. Alle Paare zeigten sich von Anfang an auf der Tanzfläche präsent und übertrugen den Spaß und die Freude, die sie beim Tanzen hatten, auf das Publikum. Mit lang anhaltendem Applaus belohnten die Zuschauer diese tänzerischen Bestleistungen und sorgten für unvergessliche Stimmung.



Siegerehrung der Hauptgruppe A-Standard

Foto: Schmid

B-Std

- 1 Emanuel und Nina Fronhofer
TC Rot-Gold Würzburg
- 2 Dominik Weber
Kristina Scibor
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 3 Philipp Deisler
Heike Seimen
TTC München
- 4 Maximilian Münnicke
Tanja Walter
TSC Savoy München
- 5 Michael Grassl
Carina Rein
TSC Savoy München
- 6 Alexander Stang
Anna Gerich
TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt

A-Std

- 1 Dominik Fenster
Stefanie Pavelic
TSC dancepoint, Königsbrunn
- 2 Markus Lilli
Manuela Wichmann
TSC dancepoint, Königsbrunn
- 3 Nikolaus Krause
Renate Marrero
TSC Savoy München
- 4 Constantin von Saucken
Theresa Meindl
TSC Savoy München
- 5 Emanuel und Nina Fronhofer
TC Rot-Gold-Würzburg
- 6 Andreas und Katharina Matery
TSG Bavaria Augsburg

Sen S-Lat

- 1 Bernd Lachenmaier
Sibille Vinzens
1. TSZ Freising
- 2 Andreas Krause
Karin Saleina
Gelb-Schwarz-Casino München
- 3 Harald und Anja Dormann
TTC Erlangen
- 4 Andreas Kratzl
Gudrun Prohaska
TSC Unterschleißheim
- 5 Helmut Harrer
Alexandra Braun
TSA Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt



Siegerehrung der Senioren S-Latein

Foto: Schmid

Wie sehr der TSA des TSC Weilheim die Tanzsportförderung am Herzen liegt, machte deutlich, dass alle Sieger einen Trainingskostenzuschuss erhielten. Vor den beiden Siegerehrungen überraschte ein eindrucksvolles Showprogramm die tanzbegeisterten Zuschauer. Mit Leichtigkeit und tänzerischer Klasse kreierte Verena Sommerer vom TSC Weilheim zur Filmmusik aus „Twilight“ in ih-

rem künstlerischen Solo-Showtanz immer wieder neue visuelle Eindrücke und setzte die melodischen Rhythmen in ausgefeilte Bewegungen um. Das Publikum dankte ihr mit begeistertem Szenenapplaus.

Die Breitensportformation der Tanzsportabteilung überraschte mit einem Beitrag der besonderen Art: Zu einer gelungenen, bun-

ten Mischung aus dem vielseitigen Repertoire der Latein- und Tangorhythmen zeigte diese extravagant und farbenfroh kostümierte Formation eine lebendige, verführerische und vor allem temperamentvolle Choreographie. Zusammen mit ihrer Trainerin Tanja Geulen bewies diese Breitensportformation mit ihrem Auftritt, dass Tanzen jung und fit hält und in jeder Altersgruppe Spaß macht.

Bis in den späten Abend hinein hatte das Publikum selbst Gelegenheit nach Herzenslust zu tanzen. Die beliebte und erfahrene Top-Live-Band „Flying Circle“ begleitete die Tanzfans mit einem individuell ausgewählten Liederepertoire. Locker und souverän leiteten Peter Handel und Thomas Koterba durch die Turniere bzw. den Frühjahrsball.

Das Team um Abteilungsleiter Peter Handel hat einen super Job gemacht: Turnier und Rahmenprogramm wurden professionell geplant und durchgeführt. Zusammen mit allen Gästen haben sie es geschafft, den Freizeitwert und die Lebensfreude, die Weilheim als Kulturstadt garantiert, auf die Landesmeisterschaft zu übertragen.

IRENE WERTHMANN

Ehrennadel in Gold für Ingrid und Werner Führer

Manchmal weiß auch ein Landestrainer nicht alles und manchmal wissen auch die Frauen nicht alles. So wurden Ingrid und Werner Führer überrascht, als sie von Kurt Haas im Auftrag des Präsidiums mit der Ehrennadel in Gold des LTVB für ihre hervorragenden Verdienste um den LTVB ausgezeichnet wurden.

Das war eine der letzten Amtshandlungen unseres ehemaligen Landessportwarts Kurt Haas, der es sich gewünscht hatte, diese Ehrung für Ingrid und Werner Führer vornehmen zu dürfen. Der LTVB dankt Ingrid und Werner Führer sehr herzlich für ihr Engagement um die bayerischen Paare und für ihre erfolgreiche Arbeit.

RUDOLF MEINDL



Kurt Haas (Mitte) überraschte Ingrid und Werner Führer mit der Ehrennadel in Gold des LTVB.

Foto: Haas

LM im Boogie Woogie

Boogie Woogie einmal anders

Am 25. April fanden in den Regensburg Arcaden die Bayerischen Meisterschaften im Boogie-Woogie statt. Für die Rock 'n' Roller sind die Arcaden bekanntes Terrain, für die Boogies war es Neuland. Ebenso war in den Arcaden neu, eine Abendveranstaltung zu haben. Würden Zuschauer kommen, wenn sie extra Eintritt bezahlen müssen? Ja, sie sind gekommen und zwar zahlreich. Ca. 500 Zuschauer tummelten sich am Abend in Regensburg, um die BM Boogie-Woogie zu sehen und um die Cagney Strings zu genießen. Bereits bei den Vorrunden am Nachmittag war es eine überwältigende Zuschauerzahl von ca. 1200 Menschen, die die Tänzer zu Höchstleistungen animierte.

Drei Klassen waren am Start: Jugend-, Haupt- und Oldieklasse. Insgesamt trauten sich 23 Paare auf die aufgebaute Bühne. Die Veranstaltung war rundum gelungen. Hier einen herzlichen Dank an die Manager der Arcaden und den Regensburger RRC Happy Shakers, insbesondere Werner Hubert, für die tolle Meisterschaft.

KARL JOBST

Oldieklasse

1. Heidi Meyer/Thomas Klein, BWC "Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr"
2. Petra und Michael Gleixner, BWC "Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr"
3. Claudia und Anton Asbeck, RR & BWC Pink Panther im ETSV 09 Landshut
4. Gabi und Hans Prems, Dancin'Shoes TSV Trostberg
5. Angelika Keller/Stefan Ziegler, TZ Boogie Magic's Hohenbrunn
6. Dagmar Adler/Thomas Eisenschink, TSC dancepoint, Königsbrunn

Hauptklasse

1. Doreen Weisser/Thomas Bachmann, RRC Studio München
2. Verena Guschal/Christian Adler, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Monika und Christian Wagner, TSV Pilsting Boogie Tigers
4. Nina Setz/Gerhard Felkel, RRC Studio München
5. Sandra Oswald/Thomas Müller, RRC Studio München
6. Angelika Dolleschall/Peter Schulze, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
7. Ingrid Hess/Marcus Hirschbeck, RRBC Fly'n'dance Freising

Jugendklasse

1. Kristina Schneider/Florian Pogats, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
2. Lara Vogt/Tobias Grimm, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
3. Katharina Haas/Stefan Holzner, RR & BWC Pink Panther im ETSV 09 Landshut
4. Verena Sturm/Maximilian Lukas, Boogie-Woogie Gang TSC Roth
5. Suzan Schimschal/Dennis Kittel, RR & BWC Pink Panther im ETSV 09 Landshut
6. Julia Kugler/Johannes Kratzer, RR & BWC Pink Panther im ETSV 09 Landshut



oben: Die Boogie-Woogie-Sieger der Hauptklasse: Doreen Weisser/Thomas Bachmann

links: Die Sieger der Juniorenklasse: Kristina Schneider/Florian Pogats

unten links: Siegerehrung der Oldieklasse

alle Fotos: Vogelsang



Kids

- 1 Sophia Schnobrich
Jasmin Lade
TSA im VFB
Regensburg
- 2 Ferris Menzel
Anna Grünwald
TSG Bavaria Abt.
Pfaffenhofen
- 3 Sebastian Hirtl
Alexandra Pauker
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt

Teens

- 1 Alan Dean
Lara Grabowski
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt
- 2 Alexander Sawicki
Carina Sölch
TSA im FC
Mintraching
- 3 Sophia Protting
Carmen Tiwald
TSG DaCapo Grafing

Twens

- 1 Michael Becker
Melanie Achmüller
TSA im TSV 1847
Weilheim
- 1 Björn und
Verena Schäfer
TSA im TSV 1847
Weilheim
- 3 Michael und
Jessica Berchtold
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt

More

- 1 Ulrich und
Monika Exinger
TSC Pocking
- 2 Georg und
Heidi Waltl
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
- 3 Andreas und
Sonja Lochschmidt
TC Laaber

KaTTaM 2009, die Erste

Kein Sitzplatz mehr in der Stadthalle Weilheim

Am 26. April war es endlich wieder soweit: Die Turnierserie KaTTaM (Kids and Teens/Twens and More) des LTVB startete in die neue Saison. Das erste der drei Turniere fand in der Stadthalle Weilheim statt.

Kurz vor den ersten Finaltänzen gab es fast keinen Sitzplatz mehr in der Stadthalle Weilheim, die Stimmung brodelte und das lag nicht nur an der hervorragenden und souveränen Turnierleitung von Thomas Koterba, sondern natürlich auch an der perfekten Ausrichtung durch die TSA im TSV 1847 Weilheim. Aufgrund der großen Startzahlen in den Altersgruppen Kids und Teens kam der ursprünglich großzügig geplante Zeitplan ein wenig ins Wanken.

Bei den Kids waren insgesamt 22 Paare am Start. Großer Beliebtheit erfreuten sich hier die Lateintänze (Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive), sowie die Zusatztänze (Salsa und Discofox). Aber auch die Standardtänze (Langsamer Walzer, Tango, Quickstep) wurden von mehr als 50% der Kids ausgewählt.

Und die Leistungen können sich wie in den Vorjahren auf der Fläche sehen lassen – am liebsten würde man so manchen Paaren sofort ein Startbuch in die Hand drücken. Ebenfalls sehr erfreulich war, dass sich zu den bisherig teilnehmenden Vereinen weitere hinzugesellten. Insbesondere Vereine, auf die man im Leistungssport (noch) nicht so häufig trifft.

In der Altersgruppe Teens waren insgesamt 19 Paare am Start. Das erfreuliche Leistungsniveau setzte sich in dieser Altersgruppe fort. Auch hier dominierten die lateinamerikanischen Tänze bei der Auswahl.

Die Altersgruppen Twens and More könnten hingegen noch besser besucht sein. Lediglich drei Paare in der Altersgruppe Twens und sechs Paare in der Altersgruppe More ließen es sich nicht nehmen, am ersten KaTTaM-Wettbewerb 2009 teilzunehmen. In der Altersgruppe Twens tanzten alle Paare Langsamer Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive. Ein Tanz wurde jeweils in der End-



Zwei Paare teilen sich den Sieg bei den Twens

Foto: Braun

wertung als Streichergebnis behandelt und somit ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Altersgruppe More lag der Schwerpunkt bei Langsamer Walzer, Tango und Rumba.

Und nun heißt es wieder trainieren, trainieren, trainieren, damit am 23. Mai genauso tolle oder sogar bessere Leistungen beim 2. KaTTaM-Turnier in Laaber auf die Fläche gezaubert werden können.

MICHAEL BRAUN



Siegerehrung bei den Teens

Foto: Braun

KaTTaM 2009, die Zweite

Fortsetzung mit mehr Teilnehmern in Laaber

Der TC Laaber unter der Federführung von Renate Wild und Annika Faderl waren für die reibungslose Organisation der zweiten Veranstaltung der KaTTaM-Serie 2009 verantwortlich. Und diese Verantwortung war nicht geringer als bei der Veranstaltung zuvor. Mussten doch noch mehr Paare als in Weilheim durch die Breitensportserie geleitet werden.

Im Jugendbereich Kids and Teens war eine Steigerung von 22% zu verzeichnen – im Erwachsenenbereich blieb das Startfeld genau gleich groß. Und wenn man die Startlisten so

Teens

Der musikalische Schwerpunkt bei den 22 Paaren der Teens lag klar im Lateintanz. Lieblingstänze waren Cha-Cha-Cha und Rumba sowie Jive. Das Startfeld machte es den Wertungsrichtern nicht einfach. Schon im ersten Tanz der ersten Gruppe legten die Paare ein derartiges Können vor, dass es schwer fiel, ein Kreuz für das Finale zu versagen. In der Rumba wurde dadurch eine zweite Zwischenrunde notwendig, um nicht mehr als acht Paare ins Finale nehmen zu müssen. Bei diesen Paaren kommen Startbücher sehr wohl in Frage.

die Zeit für Berchtold/Berchtold (Ingolstadt), die somit den Tagessieg mit nach Hause nahmen.

More

Dass auf die Senioren im Tanzsport Verlass ist, zeigte sich in der Altersgruppe More. Ein Tanzpaar mehr als in Weilheim ging schwerpunktmäßig in den Standardtänzen an den Start. Die gezeigten Leistungen konnten sich wirklich sehen lassen!



Die besten Kids-Paare von insgesamt 30 gestarteten Paaren

Foto: Braun

anschaute, konnte man meinen, der Großraum Regensburg hatte Familienausflug und alle trafen sich für Kaffee und Kuchen und natürlich wegen des Tanzens in Laaber.

Kids

Insgesamt waren 30 Paare am Start. Schwerpunkte gab es dieses Mal in den Standard(!)-Tänzen. Lieblingstanz war Quickstep vor dem Langsamen Walzer, erst danach kamen Cha-Cha-Cha und Rumba. Die Leistungsunterschiede waren wesentlich größer als beim letzten Turnier.

Twens

Wie zuvor in Weilheim bereitete die Altersgruppe leichte Sorgen. In Weilheim waren es drei Paare – in Laaber waren es nur noch zwei. Ausgetanzt wurde der Wettkampf in den Tänzen Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive, Langsamer Walzer und Tango. Die beiden Paare und die Wertungsrichter machten es bis zum letzten Tanz spannend, wer in der Altersgruppe Twens als Sieger hervorgehen sollte. Cha-Cha-Cha und Jive gingen an Reisinger/Schönberger aus Laaber. In Rumba, Langsamer Walzer und Tango kam jedoch

In der Gesamtwertung um die begehrten Siegesprämien ist weiterhin alles offen. Die endgültige Entscheidung wird am 11. Juli in Unterhaching fallen. Seien Sie frühzeitig vor Ort, die Halle wird sicherlich aus allen Nähten platzen, wenn alle teilnehmenden Kids- and Teens-Paare mit ihren Schlachtenbummlern kommen!

MICHAEL BRAUN

Kids

- 1 Thomas Götzer
Julia Roigk
TSA im FC Mintraching
- 2 Sophia Schnobrich
Jasmin Lade
TSA im VFB
Regensburg
- 3 Denis Becker
Sofia Zosimidou
TSA Schwarz-Gold im
ESV Ingolstadt
- 3 Maximilian Klug
Rebecca Sommer
TSA im FC Mintraching

Teens

- 1 Alan Dean
Lara Grabowski
TSA Schwarz-Gold im
ESV Ingolstadt
- 2 Alexander Sawicki
Carina Sölch
TSA im FC Mintraching
- 3 Carmen Tiwald
Sophia Pröttung
TSG DaCapo Grafing

Twens

- 1 Michael und
Jessica Berchtold
TSA Schwarz-Gold im
ESV Ingolstadt
- 2 Kevin Reisinger
Julia Schönberger
Tanzclub Laaber

More

- 1 Ulrich und
Monika Exinger
TSC Pocking
- 2 Andreas und
Sonja Lochschmidt
Tanzclub Laaber
- 3 Georg und
Heidi Waltl
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg

Hessen tanzt aus eigener Sicht

Nicht nur statistisch gesehen haben die hessischen Paare bei der Großveranstaltung Hessen tanzt die Nase vorn. In diesem Jahr konnten sie zudem zahlreiche Schlachtenbummler zur Unterstützung mobilisieren. Ein Turnierpaar berichtet, dass es extra in der Woche vor der Veranstaltung in das Training seiner Breitensportgruppen gegangen ist und dort die Paare animiert hat, sich dieses einmalige Tanzsportereignis einmal selbst anzuschauen. Mit Erfolg! Am Samstagnachmittag verfolgten sie zum ersten Mal die Rangliste der Senioren in der Eissporthalle und waren vom Flair absolut begeistert.

Fabriksporthalle

Zirka ein Viertel aller Teilnehmer bei Hessen tanzt tanzen auf vier Flächen in insgesamt 32 Turnieren um den Sieg. Die Fabriksporthalle war organisatorisch fest in der Hand der Hessischen Tanzsportjugend. HTV-Jugendwartin Bärbel Hannappel hatte „den Hut auf“ und sprang überall ein, wo sie gebraucht wurde. Dirk Meyer und Holger Miny sorgten für eine gute Musikauswahl. Das Rechenzentrum musste krankheitsbedingt durch zwei erfahrene Top-Turnier-Anwender, Jörg Zeiger und Andreas Erdmann, verstärkt werden.

Die höchste Beteiligung hatte das Turnier der Jugend D-Klasse in den Lateinamerikanischen Tänzen. Über 48 Paare führte der Tur-



Am Check-in erhielten die Paare schnell und unkompliziert ihre Startnummer. Von dort aus werden die anwesenden Paare per Datenübertragung in die Rechner im Rechenzentrum übermittelt.
Foto: Straub

niersieg. Ein hessisches Paar qualifizierte sich für das Finale. Die Hessischen Meister René Reith/Nathalie-Nadine Weise (TSC Fulda) belegten mit Wertungen von eins bis sechs den fünften Platz. Auch die jüngsten Turniertänzer freuten sich mit 42 Paaren über eine stattliche Teilnehmerzahl. Von vier hessischen Kinder D-Paaren im siebenpaarigen Finale gingen Maurice Rahaus/Selina Dittert (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) auf Platz zwei als Landessieger hervor. Einen knappen Sieg in der Kinder C-Latein feierten Daniel Kasper/Nastasja Chodykin (TSC Diamant Limburg) am ersten Wettkampftag. Die Skating-

regel entschied zu ihren Gunsten. Am zweiten Tag siegten sie in allen vier Tänzern.

Mit drei gewonnenen Tänzen holten sich Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis (TC Blau-Orange Wiesbaden) den Sieg in den Junioren II D-Latein. Zu einem vereinsinternen Wettstreit kam es um den Sieg in der Junioren I C-Latein. Mikael Tatarkin/Julia-Viktoria Puchynina (TZ Heusenstamm) besiegten ihre Clubkameraden Daniel Schafei/Madlen Burmann ganz eindeutig. Auch am Sonntag gingen sie als klare Sieger in dieser Klasse nach Hause. Einen starken Auftritt legten die hessischen Paare der Junioren II C-Latein aufs Parkett.

Im sogenannten „Hauptturnierbüro“ gaben Lan und Wolf und Lilo Meier bereitwillig Auskunft.



Ein Turnierleiter, ein Beisitzer und ein Helfer bilden ein Team, das an jeder Fläche für die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere sorgt.
Foto: Straub



Sie stellten vier von sechs Finalisten. Sieger wurden Timon Niedecken/Larissa Bröhmer (Rot-Weiß-Club Gießen). Hochkarätig verlief das Turnier der Junioren I B-Latein. David Costea/Katarina Zajarnyj (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) setzten sich mit Platz drei als bestes hessisches Paar gegen die Konkurrenz durch. Am Sonntag zeigten sie sich noch besser in Form und ließen sich als Siegerpaar feiern. Wer glaubt schon mit den Wertungen 1/6/3/5/1 an einen Sieg?

So und ähnlich waren die Wertungen für Daniel Asselborn/Magdalena Buski (Rot-Weiss-Klub Kassel) am Sonntag im Turnier der Junioren II C-Latein, der ihnen am Ende mit der Platzziffer fünf einen klaren Sieg bescherte. Vier hessische Nachwuchspaare machten am zweiten Tag den Sieg bei den Kindern D-Standard unter sich aus. Als Siegerpaar gingen daraus Piet Bergmann/Adriana Picariello (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) hervor. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer (Rot-Weiß-Club Gießen) holten sich am Sonntag in der Junioren II C-Standard den zweiten Turniersieg an diesem Wochenende.

In der Senioren II S-Klasse kam es zu einer Wiederholung des Zweikampfs von 2008. Hans und Petra Sieling (TSC Fulda) konnten in diesem Jahr Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann (TSC Rot-Gold Sinsheim) mit 4:1 Tänz auf Platz zwei verweisen. Auch Markus und Stephanie Grebe (TSC Rot-Weiß Lorsch) wiederholten bei den Senioren S-Latein ihren Sieg aus dem Vorjahr.

Eissporthalle

Viele Jahre hatten sich die Paare zur Musikauswahl von Ullrich Haubenreißer gedreht. In diesem Jahr konnte er aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Sein jahrelanger „As-

sistent“ Dr. Andrew Miller übernahm das Kommando und stellte ein Team aus Mitgliedern des TC Der Frankfurter Kreis zusammen.

Die ersten Sieger wurden in der Eissporthalle auf Fläche acht gewürdigt. Nur 14 Standardpaare der Altersklasse Junioren II C waren an den Start gegangen. Besonders erfreulich, dass mit Timon Niedecken/Larissa Bröhmer (Rot-Weiß-Club Gießen) die Sieger aus Hessen kamen. Kurze Zeit später durfte sich das zweite hessische Paar über einen Sieg freuen: Franz Lorenz/Jennifer Rohland (TSC Rot-Weiß Rüsselsheim) gingen in der Hgr. II C-Standard als Sieger vom Parkett.

Wie schon bei den Hessischen Meisterschaften trumpten zwei Paare des Schwarz-Silber Frankfurt in der Hauptgruppe B-Standard groß auf. Rainer Pokoj/Ricarda Kibler konnten mit Platz zwei ihre Clubkameraden Neil Koschier/Wiebke Gerlach auf den dritten Platz verweisen. Die noch recht frische Paarzusammenstellung Giuseppe Pio Scerra/Liana Mkrthchjan (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) setzte sich auf Anhieb in der Junioren II B-Latein gegen die Konkurrenz in Szene.

43 und damit alle Paare konnten Fabian Löw/Isabell Bittendorf (TZ Heusenstamm) in der Jugend B-Latein hinter sich lassen. Mit 133 Paaren war die Hauptgruppe D-Latein am Samstag das stärkste Starterfeld des Wochenendes. Manuel Klee/Sarah Kraft (Rot-Weiß-Club Gießen) schafften den Sprung ins Finale und belegten Platz drei. In der Standardsektion dieser Klasse ging der Sieg an Pascal Blankart/Anna Sofie Becker (Taunus-Tanz-Sport-Club Kronberg). In der parallel gestarteten C-Klasse ging der Sieg an Felix Möller/Vanessa Volke (TC Der Frankfurter Kreis).



Die Erfolge nahmen am Sonntagmorgen kein Ende. Nach dem zweiten Platz am Vortrag waren Rainer Pokoj/Ricarda Kibler (Schwarz-Silber Frankfurt) am Sonntag nicht zu schlagen und feierten den unangefochtenen Sieg in der B-Klasse. In der Jugend A-Rangliste Latein hatten Guido Gencarelli/Sara Mortazavi (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) nur knapp das Finale verpasst. Davon unbeeindruckt ertanzten sie einen Tag später den Sieg im offenen Jugend A-Turnier.

CORNELIA STRAUB

Präsident und Vizepräsident des HTV sind die beiden Stimmen in der Eissporthalle. Sie haben von ihrem erhöhten Standpunkt als Oberturnierleiter die acht Flächen fest im Blick und geben die Kommandos.
Foto: Straub



Bundessportwart Michael Eichert war wieder selbst vor Ort, um sich über den Leistungsstand der Paare zu informieren. Zwischendurch hatte er auch mal Zeit, mit Ulla Mader-Krämer freundlich in die Kamera zu lächeln.
Foto: Straub

Bundessportwart Willy Hilgenberg, Monika Gräf
Foto: Straub



Schon die jüngsten Teilnehmer lächeln routiniert in die Kameras. Stolz zeigen die besten drei Paare der Kinder D-Latein ihre Urkunden und Wimpel.
Foto: Straub

Neue Rekordbeteiligung

beim 16-Plus-Pokal

Mit neuer Rekordbeteiligung von 252 Paaren startete der 16-Plus-Pokal der Hessischen Tanzsportjugend am ersten Tag. Lediglich die Turniere der Junioren I und II B und die Jugend B- und A-Klassen Standard mussten kombiniert durchgeführt werden. Somit waren bei den 22 Turnieren im Durchschnitt mehr als elf Paare am Start.

Besonders erfreulich, dass die D-Klassen die stärksten Teilnehmerzahlen zu vermelden hatten. So zum Beispiel das Turnier der Kinder D-Latein, an dem 22 Paare teilnahmen. Hier feierten die hessischen Nachwuchstalente gleich einen Dreifachtriumph. Das Siegerpaar Maurice Rahaus/Selina Dittert (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) konnte mit einer Platzziffer Vorsprung Piet Bergmann/Adriana Picariello (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) auf Platz zwei verweisen. Diese wiederum gewannen das clubinterne Duell gegen Ronald Gurewitsch/Karina Itin.

In der Junioren I D-Latein setzten sich drei weitere hessische Paare an die Spitze. In der Jugend D-Klasse siegte das hessische Meisterpaar René Reith/Nathalie-Nadine Weise (TSC Fulda). Wie schon bei der Meisterschaft versuchten sie als Sieger ihr Glück in der C-Klasse und holten sich erneut den Sieg. Einen Doppelsieg feierten die Paare des TSZ Heusenstamm in der Jugend B-Latein. Fabian Löw/Isabell Bittendorf fehlte nur eine Bestnote bei ihrem Sieg gegen ihre Clubkameraden Borys Lomazov/Alisha Pitz.



Bärbel Hannappel war ebenfalls als Turnierleiterin an einer der drei Flächen im Einsatz und übereichte Urkunden und Präsente.
Foto: Straub

In der Junioren I B-Latein gab es ebenfalls ein hessisches Siegerpaar. Stephan Klein/Karolina Gaar (TC Nova Gießen) konnten ihre zehn Konkurrenzpaare auf die Plätze hinter sich verweisen. Einen eindeutigen Sieg feierten Guido Gencarelli/Sara Mortazavi (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) in der Jugend A-Latein. In der Standardsektion mussten die Junioren I und II B kombiniert ausgetragen werden. Alle drei Podestplätze gingen an Paare aus Hessen. In der Jugend A waren Andreas Sopov/Katharina Wawl (TSV Diamant Limburg) mit Platz fünf bestes Paar für die HTSJ.



Nur wenige Bestnoten fehlten Guido Gencarelli/Sara Mortazavi bei ihrem klaren Sieg in der Jugend A-Latein.
Foto: Straub



In den kurzen Pausen durften sich die Wertungsrichter körperlich betätigen. Beim gemeinsamen Gruppentanz hatten sie sichtlich Spaß. Foto: Straub

Anne Heußner behielt am ersten Tag als Oberturnierleiterin stets den Überblick über die drei Tanzflächen.
Foto: Straub

Zweiter Tag mit Teamkämpfen

66 Mannschaften

Zum elften Mal stand der Sonntag des Jugend-Tanzsport-Wochenendes der Hessischen Tanzsportjugend unter dem Motto „Breitensport trifft Leistungssport“. Aus allen fünf süddeutschen Bundesländern standen Teams auf der Fläche der Walter-Köbel-Halle in Rüsselsheim. Insgesamt gingen 66 Mannschaften in sechs Wettbewerben an den Start. Die größte Gruppe stellten mit 21 Mannschaften die Jüngsten auf der Fläche: die Breitensportler bis zwölf Jahre in der Lateindisziplin.

Das Team IV des Schwarz-Rot-Club Wetzlar ging klar in Führung, gefolgt von zwei Teams des Blau-Orange Wiesbaden. Das stärkste Standardaufgebot boten die Breitensportler bis 18 Jahre mit neun Mannschaften. Der Sieg ging an den TC Crucenia Bad Kreuznach vor dem Blau-Orange Wiesbaden und der ersten Mannschaft der Liebfrauenschule Bensheim.

Die Leistungspaare auf der Mittelfläche des auf drei Flächen simultan durchgeführten Turniers waren in der Lateinsektion im Finale der „Hingucker“. Sechs Teams kämpften erbittert um die besten Punkte. Zum Schluss setzten sich die Paare des Dance Point Neunkirchen vor dem TSC Ottweiler und einer gemischten Mannschaft aus dem TBW durch.



Meike Kuckenburg führte am zweiten Tag durchs Programm. Foto: Kreiser

Platz vier wurde geteilt und ging an die hessischen Mannschaften aus Gießen und Kassel vor der zweiten Mix-Mannschaft auf Baden-Württemberg.

Gut 500 Zuschauer verfolgten die Mannschaftskämpfe. Die Stimmung wurde gegen Mittag immer besser, waren doch ab 12.00 Uhr bei der Lateinrunde alle Teams parallel am Start: Gut 300 Kinder, die Jüngsten wohl gerade sieben Jahre alt, zeigten ihr Können.

Im Rahmenprogramm zeigte der TSC Rot-Weiß Rüsselsheim eine Wiederholung einer außergewöhnlichen Performance: Auf zwei



HTV-Jugendwart Helmut Krieger ehrt die Sieger der Kinder C-Latein: Daniel Kasper/Nastasja Chodykin. Foto: Straub

Flächen simultan tanzten die A- und die B-Formationen in den Standardtänzen die gleiche Choreografie und erhielten tobenden Applaus für den gelungenen Versuch einen ausgefallenen Herren mittels eines Kleiderbügels und eines schwarzen T-Shirts samt weißer Fliege zu ersetzen.

ANNE HEUBNER/CORNELIA STRAUB



Die Breitensportmannschaften bis 12 Jahre der Standardsektion bei der Siegerehrung

Foto: Kreiser

TSO Std

- 1 TSC Excelsior Limburg (61,5 Punkte)

TSO Lat

- 1 Dance Point Neunkirchen (52)
- 2 TSC Ottweiler (60,5)
- 3 TBW II (63,5)
- 4 Rot-Weiß Kassel und Rot-Weiß Gießen (66,5)
- 5 TBW I (73,5)

BSW U13 Std

- 1 TZ Heusenstamm/Maingold Casino Offenbach (45)
- 2 Liebfrauenschule Bensheim I (71,5)
- 3 Schwarz-Rot-Club Wetzlar I (73)
- 4 Schwarz-Rot-Club Wetzlar II (73,5)
- 5 Liebfrauenschule Bensheim II (81,5)
- 6 Liebfrauenschule Bensheim II (87,5)

BSW U13 Lat

- 1 Schwarz-Rot-Club Wetzlar IV (50,5)
- 2 Blau-Orange Wiesbaden I (53)
- 3 Blau-Orange Wiesbaden III (54,5)
- 4 Blau-Orange Wiesbaden II (66,5)
- 5 Schwarz-Rot-Club Wetzlar III (67)
- 6 Schwarz-Rot-Club Wetzlar II (68,5)
- 7 Schwarz-Rot-Club Wetzlar I (77,5)

BSW U18 Std

- 1 Crucenia Bad Kreuznach (46)
- 2 Blau-Orange Wiesbaden (56,5)
- 3 Liebfrauenschule Bensheim I (63,5)
- 4 Liebfrauenschule Bensheim IV (72,5)
- 5 Liebfrauenschule Bensheim II (75,5)
- 6 Rot-Weiß Rüsselsheim/TSC Groß-Gerau (77,5)

BSW U18 Lat

- 1 TC Just Dance Weiterstadt I (49,5)
- 2 Rot-Weiß-Klub Kassel (53,5)
- 3 Crucenia Bad Kreuznach (55,5)
- 4 Blau-Orange Weilburg (57,5)
- 5 Rot-Weiß Rüsselsheim TSC Groß-Gerau (59,5)
- 6 Liebfrauenschule Bensheim I (63)
- 7 Schwarz-Weiß Dreieich II (64)

Alle Ergebnisse unter:
www.htsj.de

Internationale Erfolge

IDSF Open Standard in Athen

Serkan Öztürk/
Anastasia Lukhova
(TC Der Frankfurter Kreis) haben beim IDSF Open Standard in Athen im Finale Platz sechs belegt. Am Start waren 13 Paare.

Tanzpartner- suche noch einfacher!

Markus Zeller hat für den Hessischen Tanzsportverband die Seiten der Tanzpartnersuche ganz neu gestaltet. Unter dem Menüpunkt Service – Tanzpartnersuche kann man nun sehr einfach eine Anzeige aufgeben und selbst verwalten.

In Planung ist, den Vereinen die Möglichkeit zu bieten, kleine Anzeigen, z.B. Info zu Workshops, aufzugeben.

Hessenpokal für Formationen in Rüsselsheim

Am 16. Mai wurde zum ersten Mal der Hessenpokal für Formationen ausgetragen. Ausrichter war der TSC Rot-Weiß Rüsselsheim.

Standard:

1. TC Der Frankfurter Kreis A 11112
2. TSC Rot-Weiß Rüsselsheim A 22221
3. TSC Rot-Weiß Rüsselsheim B 33333
4. TC Blau-Gold Langen A 44444

Latein

1. TSC Usingen A 11112
2. TC Der Frankfurter Kreis A 22221
3. TSC Rot-Weiß Rüsselsheim A 33333
4. 1. Maintaler TSC Blau-Weiß A 44444

British Open in Blackpool

Zwei sehr gute Ergebnisse gab es von der ersten Entscheidung der British Open in Blackpool aus dem Lager der Senioren I zu vermelden. Mit Heinz-Josef und Aurelia Bickers (TSC Rödermark) und Jörg und Ute Hillenbrand (TC Blau-Orange Wiesbaden) konnten gleich zwei hessische Spitzenpaare das Semifinale erreichen. Robert und Birgit Panther (TC Blau-Orange Wiesbaden) erreichten die Runde der besten 48 Paare.

CORNELIA STRAUB

TC Rot-Weiß Kaiserslautern ist Publikumsmagnet beim

Tag der offenen Tür

Gut 270 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren tanzen derzeit beim Tanzclub Rot-Weiß Kaiserslautern – und alle hatten den Wunsch, ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Verwandten wieder einmal vorzuführen, was sie im Laufe des Jahres im Rahmen des Vereinstrainings alles gelernt haben.

Deshalb führte der Verein am 17. Mai in der Burgherrenhalle in Hohenecken zum fünften Mal einen Tag der offenen Tür durch. Für die perfekte Organisation und Durchführung der Veranstaltung war Corinna Bettinger, Trainerin und stellvertretende Jugendwartin des Rot-Weiß, federführend.

Niemand im Rot-Weiß hatte damit gerechnet, dass die Veranstaltung so großen Anklang finden würde und eine Stunde nach Beginn rund 400 Kinder, Jugendliche und Besucher die Halle füllen würden, darunter Joachim Färber, Beigeordneter und Sportdezernent der Stadt Kaiserslautern.

Fanden doch am selben Tag in Kaiserslautern zahlreiche Konkurrenzveranstaltungen statt. So wurde beispielsweise ein verkaufsoffener Sonntag geboten, die Lauterer Mai-Kerwe eröffnet, auf dem Betze ein Fußballspiel aus-

getragen und die strahlende Sonne animierte zu den verschiedensten Freizeitaktivitäten.

Das Vier-Stunden-Programm, durch das Matthias Wolz recht unterhaltsam führte, war ausgesprochen kurzweilig und abwechslungsreich.

Präsentiert wurde bei Kaffee und Kuchen eine breite Palette des Tanzsports, angefangen von den klassischen Standard- und Lateintänzen, dargeboten von Kinder-, Jugend-, Hauptgruppen- und Seniorenpaaren der Breitensport- und Turniergruppen von der D- bis zur S-Klasse, bis hin zu Mode- und Trendtänzen, Hip-Hop, Breakdance und Freestyle.

Und natürlich begeisterten die Discofoxpaare und die Aerobicgruppe mit ihren peppigen Tänzen sowie die Senioren mit ihren schmissigen Folkloretänzen. Beeindruckend war für viele Zuschauer die hohe Qualität der gezeigten Leistungen.

Schon die ganz Kleinen, die drei- bis sechsjährigen „Bambinis“, interpretierten gekonnt Titel wie „Ein Lama aus Yokohama“ oder „Pedro aus Labamba“.

MARGARETA TERLECKI



Trainerin Corinna Bettinger mit Kindertanzgruppen des Rot-Weiß Kaiserslautern
Foto: Terlecki

20 Jahre TC Fantasy Trier

...„fantastische Show“ im Festzelt

Ins Eventzelt beim Romikum Trier lud der Hobby-Tanzclub „Fantasy“ zur Geburtstagsfeier am 16. Mai ein. Gekommen waren über 500 Gäste. Die Vorsitzenden Stefan Kläs und Inge Pelzer versprachen ein kunterbuntes Programm.

Bürgermeister Georg Bernarding, Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung, stellte in seinem Grußwort heraus, dass bei diesem Club nicht der Leistungsgedanke, sondern die Freude am Tanzen und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stünden. Beispielhaft sei das soziale Engagement in den zurückliegenden Jahren, was sich zum Ausklang dieses Abends erneut zeigte, als dem Trierer Hospizhaus der Reinerlös der Jubiläumsgala in Höhe von 2.000 Euro überreicht wurde.

Zuerst präsentierte sich mit Sascha Kläs/Innes Sanna ein Latein-Nachwuchspaar des veranstaltenden Vereins, dann zeigten sich drei Turnierpaare des befreundeten TV Germania Trier mit ihren Standardtänzen. Anschließend ließen die Fantasy-Verantwortlichen Elvis Presley aufleben: Ray Karel hatte mit Evergreens wie z.B. „Love me tender“ schnell das Publikum auf seiner Seite.

Und letztendlich demonstrierten die Aktiven des Hobby-Clubs Fantasy, zu welcher Leis-

tung Freizeittänzer fähig sind. Bühnenreif wurde aus einem Melodienmix des Musicals „We will rock you“ die zweiteilige Tanzshow „Fantasy will Rock“ vorgeführt.

Überzeugend, wie die vielen Akteure Line-, Country- und Western-, Standard-, Latein-, Jazz- und Modern-Dance-Elemente umsetzten. Blitzschnell wechselten auch die Kostü-

me. Akro-, Technik- und Formationsfiguren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wurden gemeistert, Playback und Live perfekt gemischt, Licht- und Soundeffekte von der gut harmonisierenden Technikkemannschaft exakt umgesetzt. Das Publikum honorierte die Leistungen mit stehendem Applaus.

LOTHAR RÖHRICHT/TEM

Showtanzgruppe des
TC Fantasy Trier
Foto: Röhricht



Zweiter Frühlingsball der TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden bestens gelungen

Der zweite Frühlingsball der TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden am 16. Mai, durch den mit lockerer Hand Vorsitzender Peter Liebsch führte, wurde wie erhofft ein voller Erfolg. Mit über 230 verkauften Karten war der festlich und frühlingshaft dekorierte Saal nahezu ausverkauft.

Stadtbürgermeister Klaus Hartmüller lobte den Einsatz des Vereins in der Jugendarbeit und die Ausdauer, mit welcher die TSG seit

Jahren das Stadtleben bereichert. Ganz besonders stellte er das jüngste Engagement des Vereins zur Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund in das städtisch-kulturelle Leben heraus.

Das weit über vier Stunden vorbereitete Showprogramm – im ständigen Wechsel mit Tanzrunden für die Ballgäste – reichte von Darbietungen der vielen Kinder- und Jugendgruppen, der drei Steptanzgruppen sowie

des neugegründeten Salsa-Tanzkreises bis hin zu Auftritten der Jazztanzformation und Jugend-Lateinformation.

Die Ballgäste lobten immer wieder das hohe Niveau der Programmbeiträge, für deren Gestaltung insbesondere Trainerin Barbara Liebsch verantwortlich zeichnete. In ihren bewährten Händen liegt seit 25 Jahren die Planung, Gesamtleitung, Durchführung und Regie des Abends.

HOL/TEM

D-Std

- 1 Thomas Heinz
Magdalena Glanc
TSA Lahngold im VfL
Altendiez
- 2 Thomas Walther
Christiane Walther
TSC Worms
- 3 Jens Lotz
Sina Appelt
TC Rot-Weiß-Casino
Mainz

C-Std

- 1 Daniel Niepel
Nicole Rütten
TSC Neuwied
- 2 Andre Kessler
Natalie Jahn
Binger TSC
Schwarz-Rot 80
- 3 Malte Reinhardt
Stefanie Springer
Binger TSC
Schwarz-Rot 80

B-Std

- 1 Corbinian Butz
Nicole Maue
TC Rot-Weiß
Kaiserslautern
- 2 Daniel Becker
Katja Münch
TSC Grün-Gold Speyer
- 3 Jürgen Ersch
Sorja Weisel
TSC Crucenia Bad
Kreuznach
- 4 Daniel Niepel
Nicole Rütten
TSC Neuwied
- 5 Christian Seydel
Anja Heimes
TSC Rhein-Lahn-Royal
Lahnstein
- 6 Michael Nuß
Ricarda Unger
TSG Grün-Weiß
Kirchheimbolanden

A-Std

- 1 Markus Kern
Sandra Weick
TZ Ludwigshafen
- 2 Stefan Stolzki
Corinna Bettinger
TC Rot-Weiß
Kaiserslautern
- 3 Christian Weber
Kim Sturm
TZ Ludwigshafen

Sen D-Lat

- 1 Matthias und
Renate Polloczek
TSC Landau
- 2 Jochen Löwer
Judith Blaum
TC Ludwigshafen

Sen C-Lat

- 1 Gerhard Kemper
Tynke Spoelstra-Reiser
TSC Grün-Gold Speyer
- 2 Udo Fellberg
Bettina Hamm
TSC Worms
- 3 Jevgeni Murt
Ida Liebert
TC Rot-Weiß
Kaiserslautern

Landesmeisterschaften

schwül-heiß statt süß-sauer

Die Landesmeister- schaftsteilnehmer der Hauptgruppe D-, C-, B- und A-Standard sowie Senioren D- und C- Latein mussten mit extrem schwül-heißen Temperaturen zurecht- kommen

Irgendwie scheint es eine Gesetzmäßigkeit zu sein, dass bei Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D-, C-, B- und A-Standard sowie Senioren D- und C-Latein schwül-heiße Temperaturen herrschen. Jedenfalls wurden die am 24. Mai vom TSC Worms in der Sporthalle in Monsheim ausgerichteten Wettkämpfe für Paare und Zuschauer zum ernsthaften Problem. Schade, dass die Hitze vermutlich vielen Tanzbegeisterten das Kommen vergällte, jedenfalls hielt sich die Besucherzahl arg in Grenzen.

Die Akteure auf der Tanzfläche ließen sich nicht beeindrucken und präsentierten sich trotzdem mit Bestleistungen. Die Lateinforma-tion des ausrichtenden Vereins glänzte im Rahmenprogramm mit einer ausdrucks- und leistungsstarken Darbietung. Traditionell überreichte Hermann Stein von der Sportförderstiftung den drei vorne platzierten Paaren der Hauptgruppe A-Standard Trainingskostenzuschüsse.

Als gute Lösung zeigte sich für Paare der unteren Startklassen, dass die D- und C-Turniere in Standard und Latein wieder bundesweit offen ausgeschrieben waren, da so alle angebotenen Turniere beziehungsweise Meisterschaften recht gut besetzt waren.

Hauptgruppe D-Standard (14 Paare)

In der Hauptgruppe D-Standard mit 14 Paaren (zehn Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz) konnten sich Thomas Heinz/Magdalena Glanc im Langsamen Walzer und Tango als Turnierbeste durchsetzen, im Quick reichte es zu Rang zwei. Die Titelmédaille war ihnen (er hatte sich vergangenes Jahr schon mit einer anderen Tanzpartnerin den Titel ertantzt) da-



Landesmeister der B-Standard: Corbinian Butz/Nicole Maue Foto: Terlecki

mit mit einem Punkt Vorsprung vor Mario und Sandra Pötschke (TSZ Saar-Gold Merzig) sicher. Platz drei belegten Timo Ludwig/Eva Leicher (TSC Excelsior im ESV Limburg), Rang vier Benedikt Stein/Judith Rheinbay (TSC Astoria Karlsruhe). Fünfte und damit Vizelandesmeister wurden Thomas und Christiane Walther, die Bronzemedaille ging mit einem Punkt Abstand an die Turnierschsten Jens Lotz/Sina Appelt.

Hauptgruppe C-Standard (12 Paare)

Zwölf Paare, sechs Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz, kämpften in der Hauptgruppe C-Standard um vordere Plätze. Den Landesmeistertitel eroberten sich Daniel Niepel/Nicole Rütten, mussten allerdings in der Gesamtwertung des Turniers Karl-Heinz Untch/Maria Retschke (TSC Rot-Weiß d. TG 1862 Rüsselsheim) den Vortritt lassen. Ihre Platzierung verhalf ihnen zum Aufstieg in die B-Klasse. Landesweite und Turnierdritte wurden Andre Kessler/Natalie Jahn. Die Bronzemedaille ging an Malte Reinhardt/Stefanie Springer, die Turnierfünften hinter Florian Scheffler/Mia Mäder (Blau-Gold-Casino Darmstadt). Rang sechs des Turniers erreichten Steffen Laux/Julia Bauer (TSC Excelsior im ESV Limburg).



Siegerehrung der Hauptgruppe A-Standard

Foto: Terlecki

Hauptgruppe B-Standard (6 Paare)

Die Hauptgruppe B-Standard mit sechs Paaren, darunter die Vizemeister der C-Klasse, wurde von Beginn an von Corbinian Butz/Nicole Maue dominiert, die mit großer Ausdrucksstärke tanzten. Die beiden verbuchten mit 21 Einsen und dem Gewinn aller fünf Tänze verdient den Turniersieg auf ihrem Konto. Zweite über vier Tänze (Vierte im Quick) wurden Daniel Becker/Katja Münch, die in die A-Klasse aufstiegen. Auf Rang drei kämpften sich Jürgen Ersch/Sonja Weisel.

Hauptgruppe A-Standard (3 Paare)

Nur drei Paare aus zwei Vereinen gingen in der A-Klasse an den Start. Die Ergebnismittlung gestaltete sich insofern spannend, da den Langsamen Walzer und den Tango Markus Kern/Sandra Weick auf ihrem Konto verbuchen durften, im Wiener Walzer und Slowfox sich wiederum Stefan Stolzki/Corinna Bettinger nach vorne durchsetzten. Die Entscheidung musste der Quick bringen, der dann mit drei Einsen und zwei Zweien auf das Konto des Ludwigshafener Paars ging. Die Lauterer wurden mit zwei Einsen und drei Zweien bewertet. Nur eine Eins trennte die beiden Paare letztendlich voneinander. Rang drei belegte mit Christian Weber/Kim Sturm das zweite Paar aus Ludwigshafen. Kern/Weick stiegen mit dieser Platzierung in die S-Klasse auf.

Senioren D-Latein (2+2 Paare)

Zwei Turnierpaare und ein Breitensportpaar aus Rheinland-Pfalz sowie ein Breitensportpaar aus Hessen traten in der Senioren D-Latein gegeneinander an. Mit einem tollen Vortrag und dem Gewinn des Cha-Cha-Cha und des Jives sowie Platz zwei in der Rumba (mit neun von möglichen 15 Einsen) behauptete sich das Breitensportpaar Bob Schneider/Ulrike Schneider (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein) als Wettkampfbeste. Rang zwei des Turniers ertanzte sich Breitensportpaar Thomas Bleyer/Regina Heiermann (Sportgemeinschaft 1945 Dietzenbach). Den Turnierpaaren Matthias Polloczek/Renate Polloczek und Jochen Löwer/Judith Blaum verblieben „nur“ die Plätze drei und vier. Da an Breitensportpaare keine Medaillen vergeben werden, wurde der Landesmeistertitel und die Silbermedaille nach Landau beziehungsweise nach Ludwigshafen vergeben.

Senioren C-Latein (3 Paare)

Drei Paare aus dem TRP besprachen das Senioren C-Lateinturnier. Nur eine Zwei trübte nach den vier gezeigten Tänzen die Einserbilanz von Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra-Reiser, die damit die zweite Goldmedaille in Folge in der C-Klasse für sich einheimsten.

MARGARETA TERLECKI



Siegerehrung der Hauptgruppe B-Standard

Foto: Terlecki

Rauschende Ballnacht beim TSV Ramstein

Zum zehnten Mal gastierte die Timmer-Band mit perfekten Rhythmen beim Frühlingsball des TSV Ramstein im Haus des Bürgers und erlebte zu Mitternacht eine schöne Überraschung: Ein Chor mit Combo aus Mitgliedern des Vereins brachte der Kapelle für zehn Jahre und dem Ehepaar Christel und Gerhard Timmer zum 45. Hochzeitstag ein Ständchen.

Der Abend des begann mit einem Empfang der Gäste aus der französischen Partnerstadt Maxéville, ehe um 19 Uhr beim Sekttempfang im Foyer des HdB die Ballgäste zu anregenden Gesprächen zusammentrafen. Die Vereinsmitglieder Angelika Hahn, Hildegard Kopp, Christine Röhrich und Friedrich Schenkel zeigten mit Collagen, Zeichnungen, Acryl-

und Glasarbeiten, dass Tanzsportler auch auf dem Kunstsektor sehr kreativ sein können.

Die Moderatoren Marcus Rosenwirth und Günter Messmer präsentierten den Gästen die „Power-Girls“, die Mädchengruppe des veranstaltenden Vereins, mit einem fetzigen Auftritt. Die „Twisters“ aus Schifferstadt zeigten eine pfiffige Variante des Musicals „Hair-spray“. Ramsteins Standardtrainer Roland Schluschaß lud die Anwesenden zum New Vogue ein – und musste gleich drei Tanzreihen „dirigieren“, da nahezu alle im Saal mitmachen wollten. Zu später Stunde glänzten Kirill Ganopolskyy/Kim Pätzug (TSC Saltatio Neustadt) mit einer Lateinshow.

LOTHAR RÖHRICHT/TEM

Die Tanzfläche war immer gut gefüllt; auch beim „Evening Three Step“

Foto: Röhrich



Aufstieg in die S-Klasse

Mit dem Sieg bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe A-Standard haben sich Markus Kern/Sandra Weik (TanzZentrum Ludwigshafen) nach nur 14 gemeinsamen Turnieren mit allen Platzierungen und fast allen Punkten ihren Aufstieg in S-Klasse erlangt. Die beiden hatten sich vorab schon mit anderen Partnern jeweils schon in die A-Klasse „vorgearbeitet“. Danach pausierte Kern mehr als sieben Jahre. Trotzdem erreichte das Paar gleich beim ersten gemeinsamen Start im Januar 2008 auf Anhieb die Endrunde. Der erste Turniersieg wurde kurz darauf in Ludwigsburg gefeiert.

2008 erkämpften sich die beiden den Vize-meistertitel in der Hauptgruppe A-Standard und eroberten sich beim Endturnier der TBW-Trophy-Serie den zweiten Turniersieg. Vergangenen September setzten sie sich bei der LM der Hauptgruppe II A-Standard bis ganz nach vorne durch. In den letzten Monaten erreichten sie bei diversen Turnieren immer wieder Treppchenplätze und den Sieg beim TBW-Trophy-Turnier in Karlsruhe.

MARGARETA TERLECKI



Markus Kern/Sandra Weik sind am 24. Mai als Landesmeister der Hauptgruppe A-Standard in die Sonderklasse aufgestiegen. Foto: Terlecki

Volles Haus beim Tanz in den Mai in Mainz

Keinen einzigen freien Sitzplatz gab es mehr im Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg beim Tanz in den Mai des TC Rot-Weiß-Casino Mainz. Die von Breitensportlern und der Jugend organisierte Veranstaltung fand bei tanzbegeisterten Besuchern von Jung bis Alt großen Anklang. Bei kostenlosem Eintritt bestand viel Möglichkeit zum eigenen Tanzen. Aufglockert wurde der Abend durch interessante Showeinlagen des TC RWC Mainz.

Zur Einstimmung zeigten zunächst mehrere Kindergruppen des Rot-Weiß ihr Können. Begeistert verfolgten die Besucher die Präsentation der Mainzer C-Standard-Formation, die ihre Choreografie Anastasia zum Besten gab. Im Rahmen der Verleihung einer Sportförderung bedankten sich Jörg Gutmann/Isabel Matthes (Hauptgruppe S-Standard und A-Latein) mit einer spontanen Darbietung in den Standardtänzen. Um 24 Uhr tanzten die Besucher selbst mit einem Wiener Walzer in den Mai.

ISABEL MATTHES/TEM

Berichtigung

Christoph und Petra Schirm, am 7. März in Koblenz Landesmeister Senioren I D-Standard geworden, gehen nicht für den TSC Neuwied, sondern für die Tanzsportgemeinschaft Neuwied an den Start.

Die Sieger

D-Std
Mario und
Sandra Pötschke
TSZ Saar-Gold Merzig

C-Std
Henrik Beneke
Sabrina Schindler
TSC Grün-Gold
Heidelberg

D-Lat
Stephan Dambach
Melanie Metz
TSC Landau

B-Std
Daryusch Jelvani
Sandra Herrmann
TG Grün-Gold
Saarbrücken

Sen II S-Std
Thomas und
Ingrid Weirich
TSC Trevis Trier

Sen I S-Std
Jörg und
Ute Hillenbrand
TC Blau-Orange
Wiesbaden

Franz-Schmeltzer-Pokal in St. Ingbert

Ein „süßer Kerl“ mit einer markanten Nase namens Ingo stand Pate, als die Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert vor zehn Jahren eine neue Turnierveranstaltung ins Leben rief: Anstelle eines Pokals erhalten alle Finalteilnehmer einen frischgebackenen Ingo aus Hefeteig. Er ist dem Wahrzeichen der Stadt nachgebildet und stand Pate bei der Namensgebung.

Zur elften Auflage kamen 65 Paare aus Deutschland und Luxemburg in die St. Ingberter Stadthalle, die als die schönste Tanzsportturnierstätte im Saarland gilt. In diesem Jahr hat die TG Blau-Gold unter ihrem Vorsitzenden Rolf Eutenmüller die Veranstaltung mit einem besonderen Pokal aufgewertet. Die Paare der Senioren I S tanzten erstmals um den Franz-Schmeltzer-Pokal. Der Verein

erinnert damit an den 2008 verstorbenen Franz Schmeltzer, Gründungsmitglied und langjährigen Schatzmeister des Clubs.

Die ersten Gewinner waren keine geringeren als die amtierenden Deutschen Meister Jörg und Ute Hillenbrand (Blau-Orange Wiesbaden). Thomas und Ingrid Weirich, seit Jahren Stammgäste der Ingo-Turniere, gewannen bei den Senioren II S.

„Viele Paare haben erklärt, dass sie auch in den kommenden Jahren gerne wieder hierher kommen“, berichtete Eutenmüller: „Das gibt uns die Gewissheit, dass wir unseren Besuchern auch künftig hochklassige Paare präsentieren können und deshalb werden wir dieses Turnier fortführen.“

OM



Die Paare der Senioren I S tanzten erstmals um den Franz-Schmeltzer-Pokal. Foto: Morguet